

Jahresbericht 2017



Region StarnbergAmmersee
Der hochwertigste Lebens- und Wirtschaftsraum
in direkter Nachbarschaft einer Weltstadt

Die Kombination aus sieben Charaktereigenschaften macht unsere Region einzigartig

*Was zeichnet die Region StarnbergAmmersee aus?
Wie kommen Markenstrategie und Markengestaltung zusammen?*

Was macht unsere Region aus, was macht sie einzigartig? Fasst man die vielen Leistungen, die hier erbracht werden, die Errungenschaften und Gegebenheiten, die vorhanden sind, als prägnante Eigenschaften zusammen, wird ihr unverwechselbarer Charakter deutlich. Die Gesellschaft für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung im Landkreis Starnberg mbH (kurz gwt Starnberg) hat für den Landkreis Starnberg einen Strategieprozess initiiert, in dem Eigenschaften, Kompetenzen und Qualitäten der Region herausgearbeitet wurden.

25 regionale Vertreter aus dem Tourismus, von Unternehmen, aus der Kultur, von Kommunen und dem Landkreis brachten in mehrtägigen Workshops, in denen intensiv diskutiert wurde, die Identität unserer Region auf den Punkt.

Das Logo ist das Markenzeichen der Region. Wer es verwenden möchte, kann die Lizenz erwerben, die an festgelegte Kriterien gebunden ist. Über die Vergabe entscheidet der Strategiebeirat gemeinsam mit Vertretern der Industrie- und Handelskammer sowie der Handwerkskammer.

Farbskala

**Markenkern-
werte**

Bildwelt



1

märchenhaft

- + Sisi und Ludwig
- + Landschaft
- + Schlösser



2

geistreich

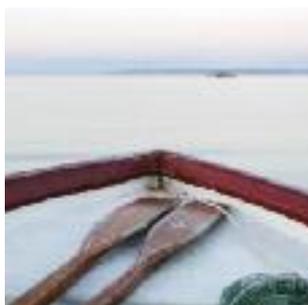
- + Bildungsorientiert
- + Forschung
- + Geistige Nahrung



3

privilegierte Lage

- + Zwischen Land und Stadt
- + Lebensqualität
- + Arbeitsqualität



4

traditionsreich

- + Brauchtum und Tradition
- + Handwerk
- + Baustil



5

naturgesund

- + Natur
- + Gesundheit
- + Sport



6

erfinderisch

- + Technologie
- + Kreative Klasse



7

erstklassig

- + Weltmarktführer
- + Facettenreichtum

Der Weg zur Bildmarke



Abstraktion

Die Natur- und Seenlandschaft wird vereinfacht in eine dynamische und offene Bildmarke gestaltet



Farben

Die kräftigen Blau- und Grüntöne spiegeln die natürliche Landschaft mit ihren Seen und Wäldern



7 Balken

In Bezug auf die 7 Positionierungswerte staffeln sich 7 Balken aneinander und formen die Region

Mit einem Wort:

Die Region StarnbergAmmersee ist wert-schätzend

Kapitel 1

Bauen und Wohnen

Darlehen zum Bau von Mietwohnungen Januar bis Dezember

Nach den Richtlinien zur Förderung von Einheimischenmodellen und Mietwohnungsbauten gewährt der Landkreis Darlehen in Höhe von 260 Euro je Quadratmeter zu errichtender Wohnfläche. Folgende Darlehen werden gewährt:

Wohnungsgenossenschaft Starnberger See eG:
30 seniorengerechte Mietwohnungen
1.636,43 Quadratmeter
Starnberg, Himbselstraße 1

Verband Wohnen:
9 Mietwohnungen
648,73 Quadratmeter
Seefeld-Oberalting, Jahnweg 12 a

18 Mietwohnungen
977,68 Quadratmeter
Krailling, Margaretenstraße/Elisenstraße

52 Mietwohnungen
3.534,40 Quadratmeter
Tutzing, Am Kallerbach

9 Mietwohnungen
678 Quadratmeter
Weßling, Narzissenweg 7

Wanderausstellung Baukultur 16. bis 27. Januar

Die Europäische Metropolregion München e. V. hat 2016 erstmals den „Preis für Baukultur“ ausgeschrieben. Gesucht wurden Projekte, die Wachstum und Qualität verbinden und

Vorbild für künftige Bau- und Entwicklungsvorhaben sein können. Elf Projekte, darunter auch das Wohnprojekt „Lakeside Living Tutzing“, wurden prämiert. In der Wanderausstellung werden sie vorgestellt. Für Wolfgang Wittmann, Geschäftsführer des EMM e. V. ist der Preis ein guter Start, um Projektentwickler und Entscheidungsträger mit hohen Qualitätsansprüchen in der Baukultur zu vernetzen.

Bebauungsplan Landratsamt 20. Februar/24. Mai

Eine weitere Hürde auf dem Weg zum Anbau Landratsamt ist genommen: Der Stadtrat stimmt der Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8124 zur Erweiterung des Landratsamtes zu. Die Änderung des Bebauungsplanes tritt am 24. Mai in Kraft.

Sanierung Landratsamt 29. Mai

2015 wurde die Erneuerung der Kälte- und Lüftungsanlage sowie der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik im Landratsamt beschlossen. Kostenrahmen: 1.110.000 Euro. Jetzt sind die Planungen abgeschlossen. Neben Wirtschaftlichkeit, Energieeffizienz und CO₂-Einsparungen wurden Ausführungsmöglichkeiten und Einflüsse auf die baulichen Gegebenheiten sowie die Ausführung bei laufendem Betrieb berücksichtigt. Drei Varianten stehen zur Auswahl. Die Kreisräte entscheiden sich für die teuerste, aber in der Folgezeit wirtschaftlichste und energieeffizienteste Lösung. Der Kostenrahmen wird auf 1,9 Millionen Euro erhöht.

Bodenrichtwerte 2015/2016 13. Juli

Der Gutachterausschuss stellt auf knapp 100 Seiten die Auswertungen zu den Grundstücksverkäufen in den Gemeinden sowie der Stadt Starnberg für die Jahre 2015 und 2016 vor. Die kostenpflichtige Auswertung bietet allen Grundstücks- und Immobilieninteressierten einen schnellen Überblick und eine gute Orientierung.

Verstärkung für Umweltingenieure 13. Juli

Am Landratsamt sind drei staatliche Umweltschutzingenieure (eine Vollzeitkraft und zwei Teilzeitkräfte) tätig, deren Hauptaufgabe immissionschutzrechtliche Prüfungen sind. Da Fallzahlen, Komplexität und Prüfumfang der immissionsfachlichen Stellungnahmen ständig zunehmen, wird die Bearbeitungszeit von Bauanträgen immer länger. Der Kreisausschuss beschließt die Einstellung eines kreiseigenen Umweltingenieurs, der Bauwerber beraten soll, damit sich die Bearbeitungszeiten bereits im Vorfeld reduzieren.

Abschluss Sanierung Elektro-, Informations- und Kommunikationstechnik/ Brandschutz 3. August

2013 hat der Kreistag die Sanierung der Elektro-, Informations- und Kommunikationstechnik und des Brandschutzes im Landratsamt beschlossen. Der Gesamtkosten-

rahmen beläuft sich auf 6.048.000 Euro. Jetzt sind die Arbeiten abgeschlossen. Die Elektroanlagen (40 Kilometer Elektrokabel) und die Datentechnik (110 Kilometer Datenleitungen) sind erneuert, eine Brandmeldeanlage mit 660 Brandmeldern ist in Betrieb genommen. Alle elektrischen Haupt- und Unterverteilungen sind ausgetauscht, eine neue Eigenstromversorgungsanlage als Redundanz für die beiden neuen Serverräume ist installiert. 60 neue Rauch- und Brandstutztüren sind eingebaut.

**Bauvorhaben Andechser
Straße 57 in Söcking
17. Oktober**

Die Mitglieder des Bauausschusses unternehmen eine Informationsfahrt nach München. Ziel sind der Prinz-Eugen-Park in der Ruth-Drexel-Straße und das Projekt „Wohnen für Alle“ in der Homerstraße, ein Pilotprojekt der Landeshauptstadt München. Von Interesse sind die verschiedenen Bauausführungen (Holzrahmen- oder Holzsystembauweise). Anschließend beschließen sie, die zwei geplanten Mehrfamilienhäuser in Söcking in Massivholzbauweise auszuführen. Parkmöglichkeiten werden über eine Tiefgarage unter Haus 2 geschaffen. Haus 1 wird aus Kostengründen nicht unterkellert. Der Gesamtkostenrahmen beträgt 2,25 Millionen Euro.

**Photovoltaikanlage Anbau
Landratsamt
17. Oktober**

Im Bauausschuss steht zur Diskussion, ob die im Zuge des geplanten Anbaus auf dem Dach des Landratsamtes vorzusehende Photovoltaikanlage über ein Miet-/Pachtmodell realisiert wird oder ob die Anlage selbst geplant, erworben und betrieben wird. Aus wirtschaftlichen Erwägungen wird der selbstständige Betrieb der Anlage beschlossen.



oben: Günter Hillenmeyer, Team IT unten: Handwerker bei der Dachsanierung

„Gezählt wird alles.“

DIETER SINNING,
GUTACHTERAUSSCHUSS, BEI
DER VORSTELLUNG
DER BODENRICHTWERTE



Wanderausstellung Baukultur
von links: Landrat Karl Roth,
Wolfgang Wittmann, Kreisbaumeister
Dr. Christian Kühnel



Das eingerüstete Landratsamt



Vorstellung der Bodenrichtwerte
(Dieter Sinning und Till Krüger)

Kapitel 2

Besuche



Landrat Karl Roth mit Vertretern des vietnamesischen Bauernverbandes

Mitgliederversammlung BRK 30. März

Die Mitgliederversammlung mit Wahlen des Bayerischen Roten Kreuzes Starnberg findet im Sitzungssaal des Landratsamtes statt. Neben dem Vorstand werden ein Haushaltsausschuss und Delegierte gewählt. Erster Vorsitzender bleibt Michael Kuffer. Er gibt einen Überblick über die Erfolge des Kreisverbandes und berichtet von einer schwarzen Null im Haushalt, über gelungene Großprojekte (wie das neue Rotkreuzhaus Gilching) und die verbesserte Unterstützung für den Ehrenamtsbereich. Auf der Agenda stehen die Unterbringungssituationen der Bereitschaften und Wasserwachten sowie der Kreisgeschäftsstelle.

Tagung oberbayerischer Landräte 8. Mai

Einmal im Jahr tagt der Bezirksverband Oberbayern, Landräte treffen sich zum Austausch. Gastgeber ist immer ein anderer Landkreis. Diesmal geht es in den Landkreis Starnberg. Landrat Karl Roth lädt seine Kollegen in die Akademie für politische Bildung in Tutzing ein. Bestimmendes Thema ist die Forderung von Sozialministerin Emilia Müller an die Landkreise, Wohnraum zu schaffen, damit anerkannte Flüchtlinge aus den staatlichen Unterkünften ausziehen können. Diskutiert wird auch das neunjährige Gymnasium, dessen Einführung An- oder Umbauten erforderlich machen könnte.



Biber-Besuch am Landratsamt

Besuch des vietnamesischen Bauernverbandes

10. Mai

Seit 2012 gibt es eine Kooperation zur landwirtschaftlichen Aus- und Weiterbildung zwischen dem Deutschen und dem vietnamesischen Bauernverband. Die Seminare führt die Agrar Kontakte International e. V. durch. Sie ist mit einer Delegation der Vietnamesische National Farmers Union zu Gast im Haus der bayerischen Landwirtschaft in Herrsching. Auf dem Programm steht auch ein Besuch im Landratsamt. Die zehn Funktionsträger auf Provinzebene und Führungskräfte des zentralen vietnamesischen Bauernverbandes werden von Landrat Karl Roth begrüßt und erhalten einen Überblick über die landwirtschaftlichen Strukturen im Landkreis.

Stadt Gersthofen informiert sich über BürgerService

16. Mai

Die Stadt Gersthofen möchte wissen, wie der BürgerService im Landratsamt Starnberg aufgebaut ist, welche Tätigkeiten man dort erledigen kann und wie Ablauf und Organisation funktionieren. Zwölf Mitarbeiter lassen sich von Norbert Sontheim (Fachbereichsleiter Haupt- und Personalverwaltung) und Wolfgang Tenzer (Fachbereich BürgerService) umfassend informieren. Sie erhalten Einblick in die Entstehung der Service-Einrichtung. Insbesondere die praktischen Erfahrungen der zurückliegenden zwölf Jahre stoßen auf großes Interesse.

Generalversammlung Energiegenossenschaft Fünfseenland

28. Juni

Die Energiegenossenschaft tagt im Landratsamt und kann im siebten Jahr von 400 Mitgliedern, 500.000 Euro Eigenkapital und guten Fortschritten berichten. Der Fünfseenland-Strom gewinnt Kunden und regt die Bürger zu weiteren energie- und kostensparenden Entscheidungen an. Die Kompetenz bei Photovoltaikanlagen zahlt sich aus und das Energiewende-Zentrum Fünfseenland in Herrsching wird als kompetente Anlaufstelle wahrgenommen. Einige Großverbraucher, wie beispielsweise die Schulen in Gilching, haben ihre Energieversorgung ganz der Genossenschaft übertragen. Beim Ausbau der E-Mobilität gibt es noch Handlungsbedarf.



Ausstellungen im Foyer
oben: Fotogruppe Traubing, unten: Fotogilde Starnberg



Informationsbesuch Kreistag Augsburg

**Kreistag Augsburg
zu Besuch
30. Juni**

Die Mitglieder des Augsburger Kreistages kommen zu einem Informationsbesuch ins Landratsamt. Sie interessieren sich dafür, wie der Landkreis Starnberg mit dem Thema Mobilität, genauer gesagt dem Radverkehr, Schwerpunkt E-Mobilität, umgeht. Verkehrsmanagerin Susanne Münster kann viel berichten. Sie stellt das Starnberger Konzept mit seinen Planungen und Umsetzungsvarianten vor. Sie gibt Einblick in die Initiative E-Start mit seinem E-Start-Forum, der Elektromobilitätstag und die Ladesäulentour finden ebenso Erwähnung wie die Erstellung eines Alltagsradroutennetzes für den Landkreis.

**Fotogruppe Traubing
1. bis 22. September**

Unter dem Motto „Favoriten 17“ steht die Jahresausstellung der Fotogruppe Traubing. Mit drei bis vier Bildern aus einem Themenbereich präsentiert jeder Fotograf seine Highlights aus dem vergangenen Jahr. Angefangen bei Porträts über Street-

photography und Lost Places bis hin zu Lichtershow und Experimenten zeigen die Fotokünstler, wie unterschiedlich ihre Prioritäten und Sichtweisen sind. Eine bunte Ausstellung lädt Besucher und Gäste des Landratsamtes zum Innehalten, Betrachten und Staunen ein.

**Fotogilde Starnberg
9. bis 22. Oktober**

„subjektiv gesehen“ ist der Titel der diesjährigen Jahresausstellung der Starnberger Fotogilde. Elf Autoren greifen das Thema auf und zeigen ihre subjektive Sicht auf die unterschiedlichsten Motive. Dabei gerät die Tutzinger Fischerhochzeit genauso ins Visier wie das Radom in Raisting, Menschen auf Madeira, Marokko, Theater und Illuminationen in Kronach oder Mehrfachbelichtungen. Subjektiv gesehen eine tolle und abwechslungsreiche Ausstellung!

**Kreistag des Bayerischen
Landessportverbandes
24. November**

Heute tagt der Kreistag des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV) im Sitzungssaal. Wahlen stehen auf dem Programm. Landrat Karl Roth begrüßt die Delegierten und betont, wie wichtig sie für die Region sind. Er dankt dem BLSV samt seinen Vereinen und Mitgliedern für ihr Engagement beim Landkreislauftag, beim Spiel- und Sportfest für Menschen mit und ohne Behinderung sowie für ihren ständigen Einsatz um Integration und Inklusion. Roth freut sich über die Überraschung, dass er für sein Engagement um den Sport im Landkreis mit der BLSV-Verdienstplakette in Silber ausgezeichnet wird.

Kapitel 3

Ehrungen und Auszeichnungen

Gratulation zur Kronjuwelen-Hochzeit 27. Januar

Landrat Karl Roth gratuliert Landkreisbürgern zu runden Geburtstagen (ab dem 90. Lebensjahr) und Ehejubilaren (ab diamantener Hochzeit). Ein Besuch zur Kronjuwelen-Hochzeit stand bisher selten auf der Agenda. Katharina und Peter Weissmann aus Gilching waren 14 und 16 Jahre alt, als sie sich kennengelernt haben. Am 27. Januar 1942 haben sie geheiratet. Jetzt sind sie 75 Jahre verheiratet und feiern ein Ehejubiläum mit Seltenheitswert.

Verdienstmedaille für Christine und Florian Bronner 7. März

Das Ehepaar Christine und Florian Bronner erhält die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Die beiden gründeten das Ambulante Kinderhospiz München und die Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München. Die Auszeichnung wird im Beisein vieler Freunde und Wegbegleiter, unter ihnen Christa Stewens, Staatsministerin a. D., ausgehändigt. Das Kinderhospiz wurde 2004 aus persönlicher Betroffenheit ins Leben gerufen. Es betreut Kinder und Jugendliche sowie deren Familien, auch im Landkreis Starnberg.

Ehrenzeichen für Ingeborg Blenke und Karl Lechner 24. April/29. Mai

Die 93-jährige Ingeborg Blenke aus Starnberg besucht seit Jahrzehnten kranke und pflegebedürftige Menschen in verschiedenen Einrichtungen, unter anderem im Rummelsberger Stift. Karl Lechner aus Andechs engagiert sich seit vielen Jahren in der Blaskapelle Erling-Andechs. Für ihre herausragenden Tätigkeiten im ehrenamtlichen Bereich werden beide mit dem Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten ausgezeichnet.

Ehrung der Mittelschulbesten 18. Juli

In der Mensa der Mittelschule Starnberg überreichen Landrat Karl Roth und Schulleiterin Elisabeth Hirschnagl-Pöllmann den besten Absolventen der Mittelschulen im Landkreis Urkunden und kleine Präsenten. Die knapp 30 Schüler untermalen die Ehrung mit einer Body-Perkussion und legen mit dem Song „Run Boy Run“ einen tollen Auftritt hin. Ein Dank gilt den Lehrkräften, die sich engagiert für ihre Schützlinge eingebracht haben.

Dienstjubiläen Lehrer 26. Juli

Ehrung für langjährigen Schuldienst:

40 Jahre: Gertrud Gammel (Mittelschule Starnberg), Margarete Porkert (James-Krüss-Grundschule Gilching) und Sibylle Hail-Schwarzbeck (Grundschule Inning).

25 Jahre: Stephanie Dicks-Steinborn (James-Krüss-Grundschule Gilching), Kirsten Döring-Lohmann (Grundschule Stockdorf), Annette Gamber-Rist und Bärbl Volkmer (Arnoldus Grundschule Gilching), Ulla Kirchmeier (Grundschule Hechendorf), Sabine Marggraf und Margit Sterzik (Grundschule Pöcking), Barbara Sager (Grundschule Söcking), Friederike Schneider (Mittelschule Tutzing) und Eva von Unold (Montessori-Schule Inning).

Tag des Ehrenamtes 5. Dezember

Zum Internationalen Tag des Ehrenamtes laden Landratsamt und Kreisjugendring Inhaber der Bayerischen Ehrenamtskarte und der Jugendleitercard in die Vorstellungen der Breitwandkinos im Landkreis ein. Jeder, der seine Karte vorzeigt, erhält freien Eintritt in die Filme. Die Aktion ist ein kleines Dankeschön für das großartige ehrenamtliche Engagement der Landkreisbürger.

oben: Ehepaar Weissmann mit Landrat Karl Roth und Martin Fink (2. Bürgermeister Gilching)

unten: Verdienstmedaille für Florian und Christine Bronner



*„Sie hat mir von
Anfang an gut gefallen.“*

PETER WEISSMANN
BEI DER KRONJUWELEN-HOCHZEIT





oben: Ehrung für Feuerwehr und BRK unten: Die besten Mittelschulabsolventen

Ehrenzeichen für Feuerwehr und BRK

2. November

Feuerwehr 25 Jahre

Andechs...	Johann Ortner Thomas Pain
Berg...	Florian Holbein Michael Meyr
Gauting...	Wolfgang Bürkle Dr. Tobias Eisele Alfred Hörmann Stefan Klaußner Alexander Steet Martin Strasser Michael Suhrbier Markus Thugut
Inning...	Claudia Wagner
Pöcking...	Matthias Pfeffer Johann Raili Christoph Schlude
Starnberg...	Wolfgang Götzing
Tutzing...	Frank Wagner
Weßling...	Martin Dahlhaus Dieter Götz Michael Jost Dr. Korbinian Puchner Oliver Scheibenpflug Micheal Schütz
Wörthsee...	Mario Sauer

Feuerwehr 40 Jahre

Andechs...	Andreas Fendt Eugen Hemberger Josef Pfänder
Berg...	Heinz Diehl Michael Friedinger Bruno Galitz Ingo Wagner
Feldafing...	Josef Auer
Gauting...	Stefan Gröber Robert Merkl Reinhard Reindl Heribert Riegl
Herrsching...	Saur Christian
Pöcking...	Thomas Wagner
Starnberg...	Thomas Iszovics
Weßling...	Michael Koebler
Wörthsee...	Günther Hierholzer

Besondere Ehrungen

Kreisbrandmeisterin Petra Peters
**Bayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz
in Silber**

Kreisbrandmeister Tobias Völkl-Mirlach
**Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz
in Silber**

Als Kommandanten werden verabschiedet:

Feuerwehr
Walchstadt... Christian Ginner

Feuerwehr
Maising... Sebastian Ludwig

BRK 25 Jahre

Gilching... Marcus Kunig
Starnberg... Markus Bucher
Markus Irlbauer

Tutzing... Manfred Eisele
Florian Hutterer
Matthias Jilg
Robert Lettenbauer

BRK 40 Jahre

Seefeld... Elfriede
Hoferichter-Frank

Starnberg... Dr. med. Richard
Aulehner
Peter Baumann

Tutzing... Bernd Gsinn
Evi Jilg
Michael Leitner
Michael Wrase



Ehrung Ingeborg Blenke



Ehrung Karl Lechner

Kapitel 4

Finanzen

**Haushalt für 2017
genehmigt**
8. Februar

Die Regierung von Oberbayern hat den Haushalt des Landkreises Starnberg für 2017 genehmigt. Damit ist die haushaltslose Zeit beendet. Der Hebesatz der Kreisumlage für die Gemeinden liegt bei 48,30 Prozent.

Neue Finanzsoftware
11. Mai

Die wachsenden Anforderungen an einen sicheren IT-Betrieb haben das Landratsamt zum Umstieg vom autonomen Betrieb in das durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik zertifizierte Rechenzentrum der AKDB veranlasst. Mitarbeiter der Informations- und Kommunikationstechnologie sowie des Finanzwesens stemmten die Vorarbeiten, etwa 120 Mitarbeiter mussten geschult werden. Die neue dialogbasierte Finanzsoftware des AKDB-Rechenzentrums ist seit Oktober 2016 im Einsatz und es kann festgestellt werden, dass dank der guten Zusammenarbeit ein reibungsloser und guter Wechsel gelungen ist.

**Verabschiedung
Haushalt 2018**
18. Dezember

Der Verwaltungsentwurf des Kreishaushalts 2018 wird nach Empfehlungsbeschlüssen von Jugendhilfe-, Sozial-, Haushalts- und Kreisausschuss vom Kreistag beschlossen. Der Hebesatz der Kreisumlage wird von 48,30 Prozent auf 49,45 Prozent erhöht. Kreiskämmerer Stefan Pilgram kann mit der erfreulichen Mitteilung aufwarten, dass der Landkreis seit August schuldenfrei ist.

Die wichtigsten Investitionsmaßnahmen im Jahr 2017:

Baumaßnahmen Landratsamt (Anbau, Dachsanierung, Sanierung Kältetechnik)	4,81 Mio. Euro
Investitionsförderung weiterführende Schulen	3,00 Mio. Euro
Krankenhauszweckverband Seefeld Investitionsumlage 2016/2017	1,8 Mio. Euro
Anschaffung EDV-Ausstattung Landratsamt	1,66 Mio. Euro
Straßenbaumaßnahmen STA 3	1,29 Mio. Euro

*„Der Landkreis
ist seit Anfang August 2017 nach
Jahrzehnten erstmals wieder
schuldenfrei.“*

LANDRAT KARL ROTH
IN SEINER REDE ZUM HAUSHALT 2018



Die wichtigsten Investitionsvorhaben im Jahr 2018:

Baumaßnahmen Landratsamt (Dachsanierung, Sanierung Lüftungs- und Kältetechnik mit Mess-, Steuerungs- und Regeltechnik, Anbau)	3,9 Mio. Euro
Investitionsförderung weiterführender Schulen	2,8 Mio. Euro
Neubau Gymnasium Herrsching (Planungskosten/Erschließung)	1,4 Mio. Euro
Fachoberschule Starnberg	1,1 Mio. Euro
Zuschüsse für Schaffung von Pflegeplätzen	1,5 Mio. Euro
Investitionsbeitrag Krankenhaus Seefeld	2,06 Mio. Euro
Wohnungsbaudarlehen	1 Mio. Euro
Bauvorhaben des Verbandes Wohnen	0,85 Mio. Euro
Wohnprojekt in Söcking	1,1 Mio. Euro

Kapitel 5

Gesundheit und Verbraucherschutz

Impfkampagne Masern

27. Januar bis 28. Februar

Masern sind keine harmlose Kinderkrankheit und gerade in Bayern erkranken zunehmend Jugendliche und junge Erwachsene an der Infektionskrankheit. Das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege hat daher eine bayernweite Aufklärungskampagne gestartet, an der sich auch das Gesundheitsamt beteiligt. Es rät jungen Erwachsenen, die nach 1970 geboren sind, ihren Masernimpfschutz überprüfen zu lassen. Wer als Kind nur einmal oder gar nicht geimpft worden ist, sollte die Impfung nachholen. Für Kinder ab dem 11. Lebensmonat wird eine zweimalige MMR-Kombinationsimpfung empfohlen.

Ausgebüxte Jungrinder

2. bis 15. Februar

In Hausen sind 41 Jungrinder aus dem Stall eines Landwirts ausgebrochen. Ein Unbekannter hat das Gatter geöffnet. Helfer, Polizei und das Veterinäramt sind im Einsatz, um Schlimmes zu verhindern. Die Pressestelle im Landratsamt koordiniert die Öffentlichkeitsarbeit, da die Autofahrer über das Radio ständig vor der Unfallgefahr gewarnt werden müssen. Die panischen Rinder könnten nämlich auf die Unterbrunner Umgehungsstraße laufen. Knapp 14 Tage dauert es, bis Entwarnung gegeben werden kann, die Rinder eingefangen sind und sie wohlbehalten wieder im Stall stehen.



Gerontopsychiatrischer

Fachtag

8. März

Jeder Dritte über 90 leidet an Demenz und auch jüngere Menschen sind von der Krankheit betroffen. Wie können Erkrankte und Angehörige besser mit Demenz umgehen? Wo finden sie in Starnberg Hilfe? Beim 5. Starnberger Gerontopsychiatrischen Fachtag im Landratsamt widmen sich Professoren, Doktoren und Pflegekräfte dem Thema. Professor Hans Förstl, Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der TU München, referiert über „Spätfolgen der Frühdiagnose Demenz – von der Depression bis zur Geschäftsunfähigkeit“. In einer Podiumsdiskussion werden auch Besucherfragen beantwortet.

Aufhebung der Stallpflicht für Geflügel

16. März

Die Vogelgrippe bei Wildvögeln in Bayern ist in den letzten Wochen rückläufig. Das Bayerische Umweltministerium lockert die Stallpflicht für ganz Bayern. Für den Landkreis besteht keine Stallpflicht mehr. Auch Geflügelmärkte und Ausstellungen sind wieder möglich. Im Landkreis konnten seit Mitte Februar keine neuen Fälle mehr nachgewiesen werden. Für Geflügelhalter bedeutet das, dass ihre Tiere wieder nach draußen können. Eier, die seit Mitte Februar nur noch als „Eier aus Bodenhaltung“ vermarktet werden durften, dürfen wieder als „Freilandhaltung“ gekennzeichnet werden.

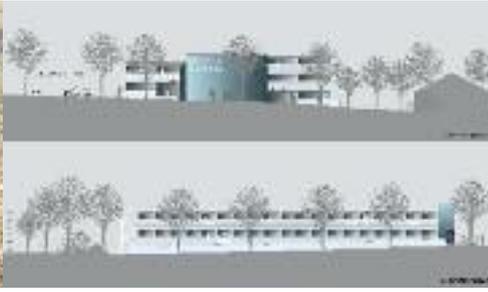
Erweiterung und Sanierung Parkdeck Klinikum

4. Mai

Das Parkdeck des Klinikums Starnberg ist undicht und muss saniert werden. Zudem werden weitere Personal- und Besucherparkplätze benötigt. Der Kreisausschuss daher, die Sanierung mit einer Erweiterung und Aufstockung des Parkdecks zu verbinden. Mit der maximalen Bebauung des jetzigen Parkdecks soll die Parksituation entschärft werden. Die Kreiskrankenhaus Starnberg GmbH wird Anbau und Sanierung überwiegend aus eigenen Mitteln realisieren. Der Landkreis wird sich mit einem Kostenanteil von rund 641.500 Euro an den Baukosten beteiligen. Die Fertigstellung ist für Anfang 2020 anvisiert.



Ausgebüxte Jungrinder



Pläne Parkdeck Klinikum



Ausstellung HIV/AIDS: von links: Martin Smehyl, Dr. Lorenz Schröfl, Sandra Pabian, stv. Landrat Tim Weidner, Sophie von Wiedersperg

„Der Bräutigam steht bereits am Altar.“

DR. THOMAS WEILER ZUR ZUKUNFT
DES KLINIKUMS SEEFELD

Konzern Starnberger Kliniken GmbH Juli bis Dezember

Der Kreistag stimmt der Umstrukturierung der Kreiskrankenhaus Starnberg GmbH und damit der Gründung einer Holdinggesellschaft, der Starnberger Kliniken GmbH, zu. Geschäftsführer wird Dr. Thomas Weiler. Mitglieder des Aufsichtsrates werden die aktuell das Aufsichtsratsmandat der Kreiskrankenhaus Starnberg GmbH und der Krankenhaus Penzberg GmbH ausübenden Personen. Mit der neuen Konzernstruktur wird insbesondere in den zentralen Bereichen klar ersichtlich, dass das Aufgaben- und Zuständigkeitsgebiet alle Einrichtungen umfasst. Neuer Geschäftsführer

der Kreiskrankenhaus Starnberg GmbH ist Heiner Kelbel.

Trinkwasserchlorung in Wörthsee 3. bis 23. November

Das Gesundheitsamt hat angeordnet, dass das Wasser im Versorgungsgebiet Wörthsee mit den Ortsteilen Auing, Etterschlag, Steinebach und Walchstadt vorsorglich gechlort werden muss. Auslöser ist der Befund von coliformen Bakterien und E-coli am Auslauf des Hochbehälters in Walchstadt. Die AWA-Ammersee, die das insgesamt 300 Kilometer lange Leitungsnetz unterhält, macht sich an die Ursachenforschung. Das Chlorungsgerät wird im

Schluifelder Brunnen installiert; bis die Chlorung im letzten Winkel messbar ist und das Gesundheitsamt Entwarnung gibt, gilt ein Abkochgebot.

Wanderausstellung zu HIV und AIDS 27. November bis 8. Dezember

Im Landkreis leben immer mehr Menschen mit ausländischen Wurzeln, viele kommen aus vollkommen verschiedenen Kulturkreisen. Wie klärt man am besten über die Viruserkrankung HIV und AIDS auf? Die interaktive Ausstellung „Only Human. Leben. Lieben. Mensch sein.“ rückt das Thema in den Fokus und beleuchtet die interkulturelle Ebene. Kultursensibel und so konkret wie nötig werden die oft tabuisierten Inhalte rund um das Thema Liebe und Mensch sein in zehn verschiedenen Sprachen vermittelt. Bildtafeln, Filme, Computerspiele und Apps helfen bei der visuellen Darstellung.



Kapitel 6

Integration

Interkulturelle Workshops Januar bis Dezember

Für Geflüchtete ist in Deutschland vieles anders als zu Hause. In interkulturellen Workshops bereiten Barbara Huber (Ehrenamtskoordinatorin) und Katharina Trägler (Asylsozialberatung) Flüchtlingsklassen in Berufs- und Mittelschulen auf die Herausforderungen vor. Sie helfen den jungen Menschen, sich besser in der deutschen Gesellschaft zurechtzufinden. Durch Reflexion der eigenen kulturellen Prägung und das Verständnis für das Aufnahme-land wird Vorurteilen und Missverständnissen auf didaktische und spielerische Art entgegengewirkt. Es wird offen über Themen gesprochen, die Jugendlichen auf der Seele brennen.

Herrschinger Woche „Asyl ist Menschenrecht“ 18. Januar

Mit unterschiedlichen Veranstaltungen macht ein Bündnis aus Herrschinger Vereinen, Kirchen und Gruppierungen darauf aufmerksam, dass Asyl ein Menschenrecht ist. Im Herrschinger Rathaus findet die Diskussionsrunde „Asyl und Arbeitsmarkt“ statt. Dirk Dieber (Arbeitsagentur Starnberg), Landrat Karl Roth, Gerhart



oben: Interkulturelle Workshops
unten: Besuch bei der Tutzinger Tafel

Schindler (Jobcenter Starnberg), Vertreter der IHK Starnberg und von Herrschinger Betrieben, die bereits Flüchtlinge beschäftigen oder ausgebildet haben, analysieren die Bedingungen der Arbeitsintegration. Bisherige Erfahrungen werden reflektiert und festgestellt, was man verbessern könnte.

Ausstellung „Flüchtlingskinder malen“

16. Februar bis 3. März

Von August 2015 bis September 2016 lebten fast 130 Flüchtlinge in einem Zeltdorf in Tutzing, darunter auch viele Kinder. Die Tutzinger Künstlerin und Kunsttherapeutin Sigrid Wever malte jede Woche mit den Kindern. Jedes Kind durfte malen, wie es konnte und mochte. „Richtig“ oder „Falsch“ gab es nicht, denn Kreativität braucht Freiheit, um sich entfalten zu können. In der Ausstellung werden die Bilder der Flüchtlingskinder gezeigt. Die Bilder waren bereits im Tutzinger Rathaus zu sehen. Landrat Karl Roth hat die Ausstellung nach Starnberg ins Foyer der Kreissparkasse geholt, weil ihn die Aktion so beeindruckt hat.

Containeranlagen Percha/Gauting 12. April/1. Juni

Die letzten Containerwohnanlagen, in Percha und Gauting, sind fertiggestellt und bieten jeweils Platz für 96 Bewohner. Es gibt jetzt zwölf Containerwohnanlagen im Landkreis. Mit Abschluss der Arbeiten übernimmt die Regierung von Oberbayern Zuständigkeit und Betrieb der Anlagen.

Lenkungsgruppe „Integration und Bildung“

24. April

Bei der Integration Neuzugewanderter spielt Bildung eine zentrale Rolle. Bildungskordinatorin Stefanie Dümig gründet die Lenkungsgruppe „Integration und Bildung“, um strategische Ziele und Handlungsschwerpunkte festzulegen. Mitglieder der Gruppe sind die Leitungen des Fachbereiches Asyl, des Fachbereiches Kinder, Jugend und Familie, das Jobcenter, die Agentur für Arbeit, das Staatliche Schulamt, die Gesellschaft für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung im Landkreis Starnberg mbH sowie die Fachbetreuerinnen der Berufsintegrationsklassen an der Berufsschule. Sie treffen sich regelmäßig zum Austausch.

Bildungsangebote für Neuzugewanderte

26. April

Im Landkreis leben rund 20.000 Menschen aus verschiedenen Nationen, etwa 1.800 sind Geflüchtete. Zur Integration durch Bildung gibt es viele Konzepte. Zur Auftaktveranstaltung „Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ kommen über 100 Vertreter aus verschiedenen Bildungseinrichtungen und beteiligten Institutionen ins Landratsamt. Gemeinsam mit Stefanie Dümig, Bildungskordinatorin für Neuzugewanderte, werden bestehende Bildungsmöglichkeiten beleuchtet und künftige Ziele gesteckt.

Integrations- und Sprachkurse

12. Mai/7. Dezember

Es gibt eine große Vielfalt an Deutsch- und Integrationskursen im Landkreis. Anbieter sind verschiedene Träger. Die Berechtigung oder Verpflichtung zur Teilnahme erhalten Geflüchtete von den zuständigen Fachbereichen im Landratsamt, dem Jobcenter, der Agentur für Arbeit sowie durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. Um die Kommunikation und Abstimmung zu erleichtern, organisiert Bildungskordinatorin Stefanie Dümig Netzwerktreffen.

Berufsintegrationsklassen

22. Juni/3. August

Neu zugewanderte Jugendliche zwischen 16 und 21 Jahren sind berufsschulpflichtig. Sie sollen in Berufsintegrationsklassen und Berufsintegrationsvorklassen Deutsch lernen und den Mittelschulabschluss erwerben. An der Einrichtung dieser Klassen sind verschiedene Akteure aus Berufsschule

und Landratsamt beteiligt. Sie treffen sich zum Austausch und besprechen das weitere Vorgehen. Im Schuljahr 2017/2018 werden vier Berufsintegrationsklassen und vier Berufsintegrationsvorklassen eingerichtet.

Umwelt-Energie-Tage für Geflüchtete

15./22. Juli

Integration setzt voraus, dass man sich mit Land, Leuten, der anderen Kultur und deren Gepflogenheiten auseinandersetzt. Der Fachbereich Asyl hat mit dem Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement und der Stabsstelle Energie, Umwelt und Klimaschutz den Umwelt-Energie-Tag in Starnberg und Herrsching ins Leben gerufen. Geflüchtete werden für ein selbstständiges Leben vorbereitet. Sie lernen, wie sie Geld für Strom, Heizung und Wasser sparen und auch, wie bei uns die Abfalltrennung funktioniert. Sie erhalten Tipps und ein Teilnahmezertifikat, das bei der Wohnungssuche helfen soll.

Arbeitserlaubnis für Asylbewerber

17. August

Ehrenamtliche Helfer verstehen oft nicht, warum die Erteilung von Arbeitserlaubnissen für Asylsuchende so lange dauert. Mit Pressegespräch und Informationsschreiben erklärt Landrat Karl Roth das aufwendige Verfahren und bittet um Verständnis. Grundsätzlich gibt es keine Standardfälle. Jedem Asylbewerber steht eine Einzelfallbetrachtung zu. Je aktiver ein Asylbewerber mit den Behörden zusammenarbeitet, je mehr er sich selbst um Integration bemüht und Bildungsangebote nutzt, desto höher sind seine Chancen auf eine Arbeits- oder Ausbildungserlaubnis. Heuer wurden rund 350 Anträge gestellt. Davon wurde etwa die Hälfte genehmigt.

Ausbildung zu Sprach- und Kulturmittlern

25. Oktober

Ab 2018 können sich Migranten zu Sprach- und Kulturmittlern ausbilden lassen. Wie das geht, wird in der Informationsveranstaltung erklärt. Für das Landratsamt war es bisher kaum möglich, qualifizierte ehrenamtliche Dolmetscher für die Sprachen Arabisch, Dari, Farsi, Somali, Tigrinya, Urdu oder eine nigerianische Stammsprache zu finden. Deshalb ist im Psychosozialen Arbeitskreis Asyl die Idee entstanden, Migranten für diese Tätigkeit zu gewinnen. Die Stiftung „Welten verbinden“ unterstützt die Ausbildung der Sprach- und Kulturmittler.

Sitzung Ausländerbeirat

21. November

Bei der Sitzung des Ausländerbeirats berichtet Sabine Neumann vom Fachbereich Asyl über die aktuelle Asylbewerber-Situation im Landkreis. Dieter Sinning vom Gutachterausschuss gibt Einblick in die Marktentwicklung im Landkreis, die den Weg vom Container zur Wohnung nicht gerade erleichtert. Stefanie Dümig stellt die Integreat-App vor, die nicht nur für Flüchtlinge, sondern für alle Migranten interessant ist. Der Arbeitskreis Ausländerkinder Gauting e. V., die Projekte „Willkommen bei Freunden – ein Bündnis für junge Flüchtlinge“ und „Zuhause – Kindern ohne Heimat eine Stimme geben“ stellen sich vor.

TAFF – therapeutische Angebote für Flüchtlinge

13. Dezember

Geflüchtete leiden oft unter psychischen Erkrankungen. Hilfe verspricht das Projekt „TAFF“ der Diakonie-Stiftung „Welten verbinden“. Dabei stehen niedergelassene Psychotherapeuten, Psychiater und Fachberater im Fokus, deren interkulturelle Kompetenz durch Schulungen bei Refugio sowie durch den Einsatz von Sprach- und Kulturmittlern geschärft wird. Der Fachbereich Asyl, der Verein Hilfe von Mensch zu Mensch, der Sozialpsychiatrische Dienst, das Koordinierungszentrum für Bürgerschaftliches Engagement und ehrenamtliche Flüchtlingshelfer möchten das Projekt im Landkreis einführen. Bei der Informationsveranstaltung sollen alle Beteiligten für das Projekt gewonnen werden.

Gesundheitsseminare für afghanische Frauen

13./20. Dezember

Über 40 Prozent der Asylbewerberinnen im Landkreis sind Afghaninnen. Mangelnde Sprachkenntnisse führen dazu, dass sich viele dieser Frauen nicht zum Arzt trauen. Das Seminar soll den Frauen helfen, Ängste zu überwinden und sich über wichtige Gesundheitsthemen, von Impfungen für sich und ihre Kinder bis hin zu Verhütung, zu informieren. Die Veranstaltungsreihe wird vom Fachbereich Asyl, gemeinsam mit dem Verein Afghanische Frauen in München e. V. und der Gruppe MORGEN e. V. organisiert. Dr. Hafiza Hormati referiert in der Muttersprache der Teilnehmerinnen.



oben:
Workshop Bildungsangebote

links:
Ausstellung
„Flüchtlingskinder malen“
Landrat Karl Roth mit
Sigrid Wever und
Nina Süß (Kreissparkasse)

rechts:
Bildungscoach
Stefanie Dümig

unten:
Umwelt-Energie-Tag





oben:
Containerwohnanlage
Percha

links:
Freundschaften

rechts:
Integreat-App

unten:
Ausbildung zu
Sprach- und
Kulturmittlern



Kapitel 7

Kinder, Jugend, Familie und Frauen



Programmieren für Jugendliche



Alkoholpräventionstag

Nestwerk STArnberg 23. Januar bis Dezember

Im Landkreis gibt es viele soziale Einrichtungen und Dienste, die Familien beraten und unterstützen. Nicht jeder ist über die Angebote informiert, manchem fällt es auch schwer, sich rechtzeitig an professionelle Dienste zu wenden. Diese Lücke soll das „NESTWERK“ schließen. Es handelt sich um eine präventive Veranstaltungsreihe für werdende Eltern und für Eltern mit Kleinkindern. Sie können sich hier Unterstützung holen. Nestwerk STArnberg ist ein Gemein-

schaftsprojekt der Diakonie Fürstenfeldbruck (Sitz Gilching), der Koordinierenden Kinderschutzstelle und der Jugend- und Familienberatungsstelle im Landratsamt.

„Start frei!“ Kurs zum (Wieder-)Einstieg ins Berufsleben 24. Januar bis 6. Juli

In dem fünfmonatigen Kurs werden Mütter und Väter mit kleinen Kindern während der Elternzeit auf den Einstieg in das Be-

rufsleben vorbereitet. Sie erfahren, was Arbeitgeber fordern, was zu beachten ist, und erhalten das nötige „Handwerkszeug“. Der von der Gleichstellungsstelle mit Kinderschutzbund und Jobcenter begleitete Kurs ist für die Teilnehmerinnen sehr erfolgreich verlaufen. Zum Ende des Kurses hat jede einen Arbeitsvertrag, einen Ausbildungsplatz in Aussicht oder bringt eine Ausbildung zu Ende. Bei der Praktikums- und Arbeitsplatzsuche unterstützt die Wirtschaftsförderung des Landkreises.

Jugendhilfeausschuss entscheidet über Zuschüsse 2017

Kreisjugendring Starnberg	60.000 Euro
Arbeitskreis Ausländerkinder e. V.	17.000 Euro
Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Starnberg e. V.	30.000 Euro
Brücke Starnberg e. V.	142.000 Euro
Eltern-Kind-Programm e. V.	7.000 Euro
Psychologische Beratungsstelle in Starnberg	7.700 Euro
Schülercoaching Kinderschutzbund	7.602 Euro
Lebenshilfe Starnberg/Beratungsfachdienst Kindertageseinrichtungen	12.500 Euro
Verein für Betreuungen Starnberg Landsberg e. V. für Übernahme von Vormundschaften und Pflegschaften Minderjähriger	bis zu 60.000 Euro
Suchtberatungsstelle Condrops	190.000 Euro

Treffen für Alleinerziehende und Schwangere in Trennung
März bis Dezember

Trennungen sind nie leicht. Besonders schwer sind sie, wenn auch Kinder betroffen sind. Das neue Angebot der Koordinierenden Kinderschutz-Stelle (KoKi) bietet die Möglichkeit zum Austausch. Alle sechs bis acht Wochen organisieren Susanne Schneider und Charis Gulder-Schuckardt Treffen für alleinerziehende Mütter und Schwangere in Trennung. In entspanntem Rahmen kommen sie bei Kaffee, Tee und Brezen in Gilching, Herrsching oder Starnberg zu-

sammen. Wer Interesse hat, kann sich jederzeit beim KoKi-Netzwerk Frühe Kindheit melden.

Beratung des Jugendamtes jetzt auch in Gilching
1. März

Gilching ist die kinderreichste Gemeinde im Landkreis. Damit Familien bei Fragen, die Familie und Kinder betreffen, nicht mehr ins Landratsamt nach Starnberg fahren müssen, bietet der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie jetzt immer mittwochs von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Sprechstunden

in Gilching in den Räumen der Ökumenischen Hilfe Gilching e. V. an. Die Bezirks-Sozialpädagoginnen Annika Haas und Angelika Münch wechseln sich ab und beraten beispielsweise bei Umgangsfragen nach Trennung oder Scheidung, zum Thema Kinder mit erhöhtem Förderbedarf oder bei der Bewältigung des Familienalltags in Krisensituationen.

Firma Clarins unterstützt bedürftige Familien
8. März

Die Starnberger Firma Clarins macht sich seit vielen Jahren für bedürftige Familien im Landkreis stark und spendet auch heuer wieder 3.000 Euro an den Fachbereich Kinder, Jugend und Familie. Das finanzielle Engagement des Unternehmens ermöglichte es beispielsweise einer jungen Mutter, Babykleidung für ihr Kind zu besorgen. Ein junger Mann, der völlig auf sich allein gestellt war, erhielt Hilfe für den Kauf von Fachbüchern, die er dringend für seine Ausbildung benötigte. Die Summe reichte auch dafür aus, dass hilfsbedürftige Familien zur Weihnachtszeit kleine Geschenke für den Nachwuchs besorgen konnten.

Internationaler Frauentag
8. März

„Ladies first, Männer Förster“ heißt es am Weltfrauentag in der Evangelischen Akademie Tutzing. Die Gleichstellungsstelle lädt zum Kabarett des Künstlerduos Faltsch Wagoni ein. Als Ehepaar kennen Silvana und Thomas Prosperi die Streitkultur zwischen Mann und Frau widmen sich mit Sprachwitz den Klischees zwischen den Geschlechtern. Sie jonglieren genussvoll



Nestwerk-Teilnehmerin Julia Weber mit Baby Rosa



Christine Geissler, Fachbereichsleiterin Jugendarbeit, Erziehungsberatung und Sport im Jugendberghaus Unterammergau



auf dem gefährlichen Grat zwischen Negligé, Anmache und Fertigmache. Der Frauentag ist vor über hundert Jahren entstanden, um das Frauenwahlrecht zu erkämpfen. Heute machen Frauen weltweit mit Veranstaltungen auf Frauenrechte aufmerksam.

FamilienTeam-Eltertraining
22. März bis 12. April

Alle Eltern wünschen sich, ihren Kindern liebevolle und kompetente Eltern zu sein. Manchmal fällt das aber im Alltag nicht so leicht. Trotz Liebe und bester Absichten kann es passieren, dass sich Eltern und Kinder auf einmal auf gegnerischen Seiten befinden. Wie können Eltern ein ausgeglichenes Familienklima erreichen? Kann man das „Beziehungskonto“ auffüllen? Das Eltertraining besteht aus vier Kurseinheiten. In jeweils drei Stunden können sich Eltern Handwerkszeug aneignen, das ihnen dabei helfen soll, ihre Kinder zu glücklichen und verantwortungsvollen Menschen zu entwickeln.

**Frühjahrsvollversammlung
Kreisjugendring**
27. März

Matthias Fack, Präsident Bayerischer Jugendring, berichtet von der Erhöhung des Jugendetats des Freistaates Bayern und freut sich, dass dadurch mehr Geld in die Jugend-

von oben links:
Kurs „Start frei!“

Junge Mütter beim Erfahrungsaustausch
Gleichstellungsbeauftragte Sophie von Wiedersperg und Landrat Karl Roth

Rosemarie Merkl-Griesbach, Fachbereichsleiterin Kinder, Jugend und Familie bei der Übergabe einer Bücherkiste



arbeit vor Ort fließen kann. Er geht auf die Änderungen im Gesetz zur Freistellung von Arbeitnehmern für Zwecke der Jugendarbeit ein und wirbt für die Kampagne „Flüchtlinge werden Freunde“. Nach Rückschau und Rechenschaftsbericht finden Neuwahlen statt. Neuer und alter Vorsitzender ist Claus Piesch. Bei der Vorschau rückt die Bundestagswahl in den Fokus. Verschiedene Aktionen sollen das politische Interesse von Erst- und Jungwählern wecken.

Quizmeisterschaft
2. April

Die JM Tutzing ist heuer der Ausrichter der im Landratsamt stattfindenden Quizmeisterschaft. Die Teams müssen Fragen aus dem Landkreis, zu Allgemeinwissen, Musik, Mathematik und weiteren Themen beantworten. Dann müssen sie an verschiedenen Stationen ihr Geschick beweisen und puzzeln, schätzen, Dart spielen oder Enten





angeln. Den Gewinnern winken Gesellschaftsspiele und ein Gutschein für eine Hüpfburg. Die begehrten Hüttenwochenenden auf der kreiseigenen Max Irlinger Hütte in Unterammergau gehen an die Sieger: das Team Golfclub Starnberg und die Jugendfeuerwehr Tutzing.

Fördermittel für Kindertageseinrichtungen

4. April

In den Kindertageseinrichtungen werden immer mehr Flüchtlingskinder betreut. Die Mehrsprachigkeit und Interkulturalität ist dabei eine große Herausforderung. Die Bayerische Staatsregierung hat Mittel bereitgestellt, der Landkreis legt noch etwas drauf, und so können jetzt Fördermittel abgerufen werden. Unterstützt werden Fortbildungen in Traumapädagogik und Sprachförderung. Auch Dolmetscher- und Fahrtkosten sowie Supervisionen können bezuschusst werden. Als kleine „Soforthilfe“ werden Bücherkisten mit einem Sortiment mehrsprachiger Kinder- und Sachbücher an alle Einrichtungen verteilt.

Kurs für Tagesmütter

15. April

Der diesjährige Qualifizierungskurs für Kindertagespflegepersonen ist zu Ende gegangen. Elf Absolventinnen freuen sich über den gelungenen Abschluss und auf ihre künftige Arbeit mit den Kindern. Sie werden jetzt bald aktiv werden und die Betreuung von Kindern bei sich zu Hause oder auch im Haushalt der Eltern anbieten. Einige von ihnen werden in einer Großtagespflege tätig. Der Kurs wird vom Kinderschutzbund Starnberg gemeinsam mit dem Fachdienst Kindertagespflege im Landratsamt durchgeführt. Kindheitspädagogin Silvia Luby-Hofer bereitet die Frauen praxisnah auf ihre Tätigkeit vor.



Landrat Karl Roth und Claus Piesch
(Vertragsunterzeichnung Kreisjugendring)

Spendenübergabe Clarins:
Stephan Seidel, Rosemarie Merkl-Griesbach,
Heike Ostermayer, Landrat Karl Roth

Info-Markt Beruflicher Wiedereinstieg:
Maria Vogl (Agentur für Arbeit Weilheim),
stv. Landrat Georg Scheitz,
Gleichstellungsbeauftragte Sophie von
Wiedersperg, Kornelia Wurdak (Jobcenter
Starnberg)





**InfoMarkt zu beruflichen
Möglichkeiten nach
der Elternzeit
8. Mai**

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist für Frauen und immer mehr auch für Männer ein wichtiges Thema. Wer über den beruflichen Wiedereinstieg, eine Weiterbildung oder eine neue berufliche Herausforderung nach der Babypause nachdenkt, ist auf dem Infomarkt der Gleichstellungsstelle „Meine Zukunft bin ich – berufliche Perspektiven nach der Familienzeit“ richtig. Über 20 verschiedene Bildungsträger informieren über Aus- und Weiterbildung, berufliche Qualifikationen, Standortanalysen, Kompetenzen, Coaching und Bewerbungsverfahren und geben einen Überblick, welche Möglichkeiten es in der Region gibt.

**Pilotprojekt „Programmieren
für Jugendliche“
27. Mai**

Weil die zunehmende Digitalisierung ganz neue Berufsfelder eröffnet, veranstaltet Medienpädagogin Carina Eisner im Gautinger Jugendzentrum einen Programmier-Workshop für Jugendliche. Alexander Hoffmann von Cook & Code-Programming for Everyone erklärt den Einstieg in verschiedene Programmiersprachen und zeigt, dass Programmieren richtig Spaß machen kann. Am Ende des Tages haben elf Jugendliche herausgefunden, dass Programmiersprachen gar nicht so langweilig sind. Sie haben ein kleines Quiz programmiert und wissen jetzt, was Frontend, Backend, Mobile, Prozedural und Relational bedeuten.

oben: Freizeit im Jugendbergheim
Unterammergau
unten: Quizmeisterschaft

**Kreisjugendring und
Landkreis
schließen Vertrag
29. Mai**

Der Kreisjugendring ist seit langen Jahren ein verlässlicher Partner in der Jugendarbeit des Landkreises. Die Aufgabenverteilung erfolgte bisher mündlich. Jetzt regelt ein Vertrag die Aufgaben sowie die Rechte und Pflichten beider Partner. Zu den Aufgaben des Kreisjugendrings gehören die Erstellung, Organisation und Durchführung des Ferienprogramms mit Entwicklung von Angeboten zur Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche, die Jugendleiterausbildung und der Materialverleih. Der Landkreis unterstützt die Arbeit jährlich mit 60.000 Euro sowie mit der notwendigen Infrastruktur und hauptamtlichem Personal.

**Unterhaltsvorschuss wird
verlängert
1. Juli**

Unterhaltsvorschussleistungen gab es bisher bis zum 12. Lebensjahr, und sie waren auf die Dauer von sechs Jahren beschränkt. Diese Begrenzungen sind jetzt aufgehoben. Kinder haben nun bis zum vollendeten 18. Lebensjahr Anspruch auf Unterhaltsvorschuss. Nach Schätzungen des Deutschen Städtetages und des Fraunhofer Instituts ist mit einer Fallzahlensteigerung von 66 bis 100 Prozent zu rechnen. Das hat zur Folge, dass die Zahl der Mitarbeiter aufgestockt werden muss. Statt einer Voll- und einer Halbtagskraft werden sich künftig drei Mitarbeiter um die Aufgabe kümmern.

**Radl-Rallye
2. Juli**

Die Radl-Rallye ist eine Veranstaltung für die ganze Familie, die der Kreisjugendring





ausrichtet. Für die „Kleinen“ geht es auf eine kurze Strecke, die anderen haben eine Strecke mit 13 Kilometern zu bewältigen. Nicht Geschwindigkeit, sondern Geschicklichkeit und Wissen sind gefragt. Auch sind Rechen- und Scherzaufgaben zu lösen. Leider nehmen nur 24 Radler das Angebot wahr, sodass man das Event, das schon längere Zeit unter Teilnehmermangel leidet, überdenken muss. Die Teilnehmer werden enttäuscht sein, ihnen hat es nämlich viel Spaß gemacht.

Zusammenarbeit mit STARKES TEAM GmbH 23. Oktober

Der Hilfebedarf im Bereich der ambulanten Jugendhilfen erfordert eine immer größere und passgenaue Angebotspalette. Der Landkreis hat sich daher entschlossen, verschiedene freie Träger mit diesen Aufgaben zu betrauen. Nach dem Einholen von Angeboten und dem Führen von Sondie-

rungsgesprächen wird als Erstes das Angebot des freien Trägers STARKES TEAM GmbH, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe aus Bichl angenommen. Es wird eine Qualitäts-, Leistungs- und Entgeltvereinbarung getroffen.

Alkoholprävention 25. Oktober

Die Veranstaltung „Der Kick für den Augenblick?“ soll junge Menschen auf einen bewussten Umgang mit Alkohol vorbereiten. An dem bereits zum zweiten Mal durchgeführten Aktionstag beteiligen sich die 7. und 8. Klassen der Mittelschulen Starnberg, Tutzing und Gauting sowie der Förderschule in Starnberg. Die Schüler durchlaufen verschiedene Stationen und können testen, wie sich Alkohol auf die Sinne auswirkt. Sozialpädagogen des Fachbereiches Jugendarbeit, Erziehungsberatung und Sport und Mitglieder des Arbeitskreises Sucht begleiten den Tag.

Flagge gegen Gewalt an Frauen 25. November

Am Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen macht die Menschenrechtsorganisation Terre des Femmes jährlich auf das sensible Thema aufmerksam. Der Landkreis mit Stadt und Gemeinden setzt mit Fahnen am Landratsamt und den Rathäusern ein weithin sichtbares Zeichen der Solidarität. Gleichzeitig ergeht von der Gleichstellungsbeauftragten Sophie von Wiedersperg der Aufruf und die Bitte an Firmen und Institutionen, sich im nächsten Jahr ebenfalls an der Aktion zu beteiligen. Ziel ist es, gemeinsam auf Menschenrechtsverletzungen jeder Art an Mädchen und Frauen hinzuweisen.

Kinder- und Jugendfilmfest Kurzfilmwettbewerb 25. November

Dem Aufruf zum Mitmachen sind Gruppen und „Einzelkämpfer“ gefolgt. Die elf Einreichungen gehen von Dokumentarfilm und Trickfilm über Sportfilm, Krimi und Drama bis hin zu Social Spot und Werbung. Eines haben sie alle gemeinsam: Sie bestechen durch eine hohe Qualität und stellen die Jurymitglieder der Kommunalen Jugendarbeit und des Kurzfilmprojekts, die alle Streifen im Kino Breitwand sichten, vor eine Herausforderung. Der erste Preis geht an Yolanda und Coco mit ihrem Dokumentarfilm zum perfekt gepflegten Pferd.



oben: Rahmenprogramm Radl-Rallye
unten: Zertifizierte Tagesmütter

Kapitel 8

Kultur



Kulturförderung

9. März

Für Veranstaltungen mit überregionaler Bedeutung hat der Landkreis als freiwillige Leistung Kulturförderung gewährt.



59 Anträge sind eingegangen. Acht Anträge werden abgelehnt. 40 Zuschüsse bis 2.400 Euro werden auf dem Verwaltungsweg bewilligt. Zuschüsse, die über den Betrag von 2.400 Euro hinausgehen, werden vom Kreisausschuss genehmigt.

Fünf Seen Filmpreis

9. März/5. August

Der Kreisausschuss beschließt, dass auf dem Fünf Seen Filmfestival künftig jährlich ein Filmpreis des Landkreises Starnberg verliehen werden soll. Der Preis wird mit 5.000 Euro dotiert. Im Wettbewerb um den Preis konkurrieren heuer sieben Regisseure mit ihren Filmen um starke Familienporträts, poetische Jugendbilder und wichtige Gesellschaftsfragen. Den Preis erhält der Autor und Filmemacher Ronny Trocker für den Film „Die Einsiedler“.

Fünf Seen Filmfestival	12.000 Euro
Klassikforum Gauting	9.000 Euro
Theaterforum Gauting/Jahresprogramm	6.000 Euro
Museum Starnberger See	5.000 Euro
Tutzinger Brahmstage	5.000 Euro
Schauspiel im Bosco	4.500 Euro
Starnberger Musiktage	4.000 Euro
Musikfreunde Tutzing	3.000 Euro
Kultur im Schloss Seefeld	3.000 Euro
Kulturverein Herrsching	3.000 Euro
Dokumentarfilm „Seglergeschichten am Starnberger See“	2.500 Euro



Ausstellung „Kinder vom Lager Föhrenwald“, von links: Landrat Karl Roth, Rainer Hange, Dr. Sybille Krafft

Benefizkonzerte der Starnberger Musiktage
31. März/11. April

Die Starnberger Musiktage unter der künstlerischen Leitung von Professor Rudens Turku (Kulturpreisträger des Landkreises Starnberg 2012) sind aus dem kulturellen Geschehen des Landkreises nicht mehr wegzudenken. Sie finden heuer zum 17. Mal statt und werden im Rahmen der Kulturförderung unterstützt. Unter dem Motto „Musik verbindet“ geben junge Talente, die zu den Meisterkursen aus aller Welt angereist sind, ein grandioses Benefizkonzert zugunsten des Kinderschutzbundes im Foyer der Starnberger Kreissparkasse. Im Malteser Stift St. Josef in Percha spielen sie für die Senioren.

Volksmusikseminar
1./2. April

Unter Musikanten und Sängern ist das Volksmusikseminar unter der Leitung von Kreisheimatpfleger Manfred Schulz schon lange kein Geheimtipp mehr. Sie wissen, dass man dort unter der Anleitung von sachkundigen Referenten nach Herzenslust singen und musizieren kann. Man lernt Gleichgesinnte kennen, kann sich in verschiedenen Gruppierungen ausprobieren und erfährt viel über Musik und Liedgut der Region. Heuer stehen Musik und Gesang zur Starkbier- und Fastenzeit im Fokus. Zum Abschlusskonzert beim Passionssingen in der Andechser Klosterkirche brilliert ein 70-köpfiger Chor.

Gedenken gegen Vergessen am Pilgrim-Mahnmal
29. April

Am 26. April 1945 mussten KZ-Häftlinge aus dem Lager Dachau in Richtung Süden aufbrechen; für viele war es ein Marsch in einen grausamen Tod. An ihr unermessliches Leid erinnert die Gedenkfeier am Pilgrim-Mahnmal am Landratsamt. Mit der Ansprache von Rainer Hange vom Verein gegen Vergessen für Demokratie e. V. und Erlebnisberichten damaliger Häftlinge, vortragen durch Schüler der Mittelschule Starnberg, fällt das Gedenken heuer kurz aus. Im Anschluss geht es zur Ausstellungseröffnung „Kinder vom Lager Föhrenwald“ in das Foyer des Landratsamtes.





Ausstellung „Kinder vom Lager Föhrenwald“

29. April bis 18. Mai

In Waldram bei Wolfratshausen entstand kurz nach dem Zweiten Weltkrieg das größte und am längsten bestehende Lager für jüdische Displaced Persons in ganz Deutschland. Die Bilddokumente geben einen berührenden Einblick in die Geschichte der jüdischen Nachkriegskindheit. Dr. Sybille Krafft vom Verein Bürger fürs BADEHAUS Waldram-Föhrenwald führt in die Ausstellung ein. Landrat Karl Roth und Dr. Stefan Koch, evangelischer Pfarrer und Vertreter des Starnberger Dialoges, stellen den Bezug von damals zu heute her und rufen dazu auf, gemeinsam für unsere Werte, für Demokratie und Freiheit einzustehen.

Boarischer Singtag

10. Juni

Kreisheimatpfleger Manfred Schulz veranstaltet den 4. Boarischen Singtag des Landkreises. Diesmal geht es in den Weßlinger Pfarrstadl. Alpenländische Töne in den unterschiedlichsten Varianten klingen durch den Ort. Männergruppen, Frauengruppen, Trio, Quartett oder der mehrstimmige Chor, für jeden ist das Richtige dabei und die Teilnehmer können sich nach Lust und Laune ausprobieren. Johanna Dumfart, Gabi Reiserer und Reinhard Gusenbauer führen die Sänger mit Freude und Schwung durch den Tag. Zum Abschluss-Singen am Abend bleiben vorübereilende Passanten begeistert stehen und hören zu.

Kulturpreisverleihung

28. November

Józek Nowak wird für seine künstlerischen Werke mit hoher bildhauerischer Qualität mit dem Kulturpreis ausgezeichnet. Mit Kettensäge und Beil schafft er es, ausdrucksstarke Skulpturen aus Holz zu fertigen und ihnen ihren besonderen Charakter zu verleihen. Elena Carr erhält den Kulturförderpreis. Sie hat mit ihrer Fantasie und ihrem Gestaltungswillen überzeugt. Beides kennt offenbar keine Grenzen, und die Jury ist gespannt, was von der jungen Künstlerin noch zu erwarten ist. Rita Enzinger erhält für ihr langjähriges Engagement als Herz und Seele der Künstler für Senioren den Anerkennungspreis.

Schlachtschüssel-Essen

30. November

Beim traditionellen Schlachtschüssel-Essen wird das vergangene Jahr mit einer großen Portion Humor „aufgearbeitet“. Protagonisten sind Politiker und Journalisten, die die Rollen tauschen und sich gegenseitig nichts schenken. Wer das nicht aushält, bleibt besser zu Hause. Die meisten stellen sich der Herausforderung allerdings, denn nur wer dabei ist, erfährt, was das Klimages mit dem verkauften Bürgermeister zu tun hat und wo der Kanal von Starnberg verlaufen wird.

Und schließlich geht es um einen guten Zweck: 3.200 Euro werden für benachteiligte Familien gesammelt.

linke Seite:

Kulturpreisverleihung
von links: Landrat Karl Roth,
Elena Carr, Rita Enzinger,
Jozek Nowak, Barbara Beck

Gedenken am Pilgrim-Mahnmal

Benefizkonzert im Altenheim Percha

Volksmusikseminar

rechte Seite:

Schlachtschüssel-Essen
von links: Thomas Lochte,
Thomas Beigel,
Bürgermeister Christian Schiller

Spende Kinderschutzbund,
Wernher Weigert (Kreissparkasse)
und Dr. Gunhild Kilian Kornell



Kapitel 9

Natur und Erholung



Garten-Newsletter Januar bis Dezember

Jürgen Ehrhardt, Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege, informiert viermal im Jahr über aktuelle Gartenthemen und Veranstaltungen. Hier kann der Newsletter bestellt werden:
juergen.ehrhardt@ira-starnberg.de.

Managementpläne **Natura 2000** 3. Februar/2. März

Im Rahmen des Schutzgebietsystems Natura 2000 werden für die Moränenlandschaft zwischen Ammer- und Starnberger See, Herrschinger Moos, Aubachtal und Teile des Ammerseegebiets Managementpläne zum Erhalt der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Pflanzen und Tiere erstellt. Den Auftakt machen Gesprächsforen im Landratsamt, die von der Regierung von Oberbayern und dem Landesamt für

Ernährung, Landwirtschaft und Forsten abgehalten werden. Dabei können Eigentümer, Pächter, Bewirtschafter und Interessierte ihre Belange – naturschutzfachliche, soziale, forst-, land- und wasserwirtschaftliche – einbringen.



Schutzzone Roseninsel

Neuer Pächter für landkreis-eigene Gaststätte „Seestubn“
1. April

23 Jahre haben Gerhard Völkl und seine Frau die Gaststätte „Seestubn“ im Erholungsgelände Percha-Kempfenhausen geführt. Jetzt geht es in den verdienten Ruhestand. Für das Objekt, das direkt im Badegelände liegt, gibt es 17 Bewerbungen. Den Zuschlag bekommt der Starnberger

Thomas Frey. Der neue Pächter und sein Team wollen einen familienfreundlichen Betrieb führen, der bei Jung und Alt gleich gut ankommt. Fahrrad- und umweltfreundliche Aspekte sollen in den Fokus gerückt werden. Das Lokal ist künftig ganzjährig geöffnet.

Änderungen in der Naturschutzwacht
Mai bis Dezember

Naturschutzwächter sind für die Untere Naturschutzbehörde eine große Hilfe. Sie kümmern sich um Aufklärung, Beratung und Information von Bürgern, melden Veränderungen in der Natur und wirken bei der Betreuung von Schutzgebieten und Biotopen sowie bei Artenschutzmaßnahmen mit. Sie achten darauf, dass Vorschriften



Vandalismus am Bäckerbichl



und Naturschutzauflagen eingehalten werden. Lisa Schwarz, Paul Wiecha, Christian Jorda sowie Reinhard Maier sind neue Naturschutzwächter. In den verdienten Ruhestand verabschieden sich Gerhard Frey, Manfred Schelle und Wieland Schneider. Im Landkreis gibt es elf ehrenamtliche Naturschutzwächter.

Schutzzone Roseninsel

15. Mai

Seit letzten Sommer gibt es drei Bojen an der Roseninsel im Starnberger See, sechs weitere Markierungen kommen nun auf Initiative des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege und in enger Abstimmung mit der Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen und dem Landratsamt dazu. Sie weisen Wassersportler, wie Schwimmer, Segler, Freizeitkapitäne, Tretbootfahrer und Stand-up-Paddler, auf das Denkmal unter der

Wasseroberfläche hin und sollen die prähistorischen Pfahlbauten vor weiteren Zerstörungen schützen.

Vandalismus am Bäckerbichl

9. Juni

Der Bäckerbichl in Andechs ist mit seiner wertvollen Vegetation eine geologische Besonderheit. Um ihn zu erhalten, ist er mehrfach unter Schutz gestellt, als Naturdenkmal, Biotop, Landschaftsschutz- und FFH-Gebiet. Handlungen, die zu einer Zerstörung, Beschädigung, Änderung oder Störung des Biotops führen, sind untersagt. Dies hält Rowdys nicht davon ab, das Naturdenkmal durch Vandalismus (Feuer, Befahren mit Fahrrädern und Geländefahrzeugen) zu beschädigen. Die Untere Naturschutzbehörde weist auf die Bedeutung des Naturdenkmals hin und bittet die Bevölkerung um Mithilfe, um den Tätern auf die Spur zu kommen.

Tag der offenen Gartentür

25. Juni

Zum Tag der offenen Gartentür laden fünf Gärten ein, ausgewählt durch Jürgen Ehrhardt (Kreisfachberater für Gartenkultur). In Berg bei Susan Buschke geht es durch Gartenzimmer, gegliedert durch Eiben- und Thujenhecken, und anschließend zu Gudrun und Lüder Paysen in ein Refugium mit Japanflair. Familie Ufer in der Possenhofener Straße in Starnberg lädt in ihren naturnahen und torffreien Garten ein. Bei den Wastians in Hochstadt steht Selbstversorgung im Vordergrund und bei den Sonnenäckern der Solidargemeinschaft Starnberger Land e. V. in Weßling-Oberpfaffenhofen wird deutlich, was man gemeinsam erreichen kann.



oben links: Garten von Susan Buschke in Berg

oben rechts: Verankerung Markierung Roseninsel

unten: Blumenschmuckwettbewerb



**Runder Tisch zur
Wildschweinplage**
25. Oktober

Durchwühlte Felder und Wiesen sind für Landwirte ein Ärgernis. Auch haben sie Angst, dass sich die Afrikanische Schweinepest Richtung Bayern ausbreiten könnte. Gemeinsam mit der Unteren Jagdbehörde und Vertretern der Jäger beraten sie, wie man die Jagd optimieren und für Jäger attraktiver machen kann. Die Errichtung von Saufängen stößt bei den Jägern mangels Waidgerechtigkeit auf wenig Gegenliebe. Der Einsatz von Nachtzielgeräten ist vom Bundeskriminalamt zu genehmigen. Das Landwirtschaftsministerium klärt das bereits ab. Das Landratsamt prüft die Übernahme der Gebühren für Trichinenuntersuchungen.

**Blumenschmuck-
wettbewerb und „Grün im Ort“**
11. November

220 Landkreisbürger werden für ihre blühenden Gärten und Hausfassaden ausgezeichnet. Landrat Karl Roth bedankt sich für den wertvollen Beitrag zur Verschönerung der Ortschaften. Die Auszeichnung „Grün im Ort“ geht an Aschering. Die Jury hat das intakte dörfliche Erscheinungsbild überzeugt. Im Rahmen der Dorferneuerung wurden Straßen zum Teil entsiegelt, Wege neu gepflastert und Grünstreifen angelegt. Die Mischung aus Wohnen, Handwerk und Landwirtschaft steht in einem ausgewogenen Verhältnis. Zusätzlich begrünen und prägen zahlreiche Hofräume auf Privatgrund den Ort. Ein Blickfang ist auch der Ascheringer Bach.



Thomas Frey,
Neuer Pächter „Seestubn“



oben: Kommission „Grün im Ort“ unten: Verstärkung Naturschutzwacht

Kapitel 10

Partnerschaften

Treffen mit taiwanesischem Repräsentanten 19. Januar

Landrat Karl Roth trifft Professor Jhy Wey Shieh, den Repräsentanten von Taiwan in der Taipeh Vertretung in der Bundesrepublik in Berlin. Die Taipeh-Vertretung ist ein wichtiger Ansprechpartner, um die seit über 30 Jahren bestehende Freundschaft zur Stadt New Taipei City zu pflegen. Eine Freundschaft lebt von persönlichen Kontakten und von Menschen, die das gegenseitige Interesse und Verständnis wecken und fördern.

Generaldirektor Hsu besucht den Landkreis 27. Januar

Tsong-Ming Hsu ist der neue Generaldirektor der Taipeh Vertretung in München. Gemeinsam mit dem Konsularbeamten Sing-yue Wu kommt er ins Landratsamt, um sich vorzustellen. Barbara Beck, im Landratsamt zuständig für die Taiwan-Kontakte, gibt bei einer Hausführung Einblick in Arbeit und Struktur der Kreisverwaltung. Landrat Karl Roth betont, wie wichtig der regelmäßige Austausch und Kontakt zur Taipeh Vertretung in München für uns ist. Der Landkreis ist froh, dass er sich bei der Pflege der



Pfälzer Weinfest: Bier- und Weinhoheiten mit Landräten Karl Roth und Hans-Ulrich Ihlenfeld

Freundschaft zur Stadt New Taipei City auf die kompetente und zuverlässige Hilfestellung verlassen kann.

Schwimmende Weinprobe 29. Juni

Zum Auftakt des Pfälzer Weinfestes findet wieder eine Weindegustation an Bord der MS Starnberg statt. Die Veranstaltung ist zweifelsohne der jährliche Höhepunkt der Partnerschaft zwischen den Landkreisen Starnberg und Bad Dürkheim. Nicht umsonst hat sie sich zu einem echten Geheimtipp entwickelt, bei dem die Karten schnell vergriffen sind. Im Rahmen einer Seerundfahrt können etwa 50 Weine und Sekte aus der Urlaubsregion Pfalz/Deutsche Weinstraße probiert werden. Man flaniert mit seinem Weinglas über das Schiff, erfreut sich an der vorbeiziehenden traumhaften Gegend und kommt mit netten Menschen ins Gespräch.

Pfälzer Weinfest 30. Juni bis 2. Juli

Heuer findet das 35. Pfälzer Weinfest in Starnberg statt und wieder einmal präsentieren Winzer aus dem Partnerlandkreis Bad Dürkheim ihre Produkte. Zu den altbekannten Winzern der Weingüter Pflieger-Karr aus Weisenheim am Berg, Franz Nippgen aus Neuleiningen, Weisbrod aus Freinsheim und Schenk-Siebert aus Grünstadt gesellt sich ein

Partnerschaften

neues Gesicht. Erstmals ist das Weingut Gabel-Eger aus Herxheim/Berg dabei, das von der Winzerin Jeannette Eger geführt wird – ein Novum auf dem bisher von Männern dominierten Weinfest in Starnberg.

Besuch aus der Pfalz

30. Juni bis 2. Juli

Bad Dürkheims Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld besucht den Landkreis mit einer 40-köpfigen Delegation. Ein abwechslungsreiches Programm ist angesagt, und heuer geht es dabei direkt an den Starnberger See. Im Schloss Garatshausen stellt Heimleiter Marcus Wicke das Konzept des Bayerischen Roten Kreuzes bei „Pflegen und Wohnen am See“ vor, bevor es mit Freia Oliv auf „Adels- und Künstlerspuren“ zu Fuß nach Tutzing geht. Höhepunkt des Besuches ist die Tutzinger Fischerhochzeit, die nur alle fünf Jahre stattfindet, und die sich die Freunde aus der Pfalz natürlich nicht entgehen lassen.

30. Andechser Bierfest

22. bis 24. September

Zum 30. Andechser Bierfest im Partnerlandkreis Bad Dürkheim fährt Landrat Karl Roth mit Abt Johannes Eckert vom Kloster Andechs. Gemeinsam mit der Blaskapelle Frieding, einer 20-köpfigen Delegation und den Freunden aus der Pfalz feiern sie das Jubiläum. Wie jedes Jahr ist auch die gwt Starnberg GmbH mit von der Partie. Sie präsentiert den Landkreis Starnberg und die Region mit Partnern der ARGE Oberbayerisches Alpenvorland. Zudem ist sie Pate der Andechser Bierfestkönigin und Bierfestprinzessinnen.

Besuch Delegation

aus
Hualien/Taiwan

10. Oktober

Charlotte Han, Präsidentin des deutsch-chinesischen Kultur- und Wirtschaftsverbandes in Taipei, ist mit einer Delegation aus Hualien/Taiwan auf Deutschlandtour. Auf dem Reiseplan stehen Starnberg, München, Masselheim, Altötting, Kassel und Karlsruhe. Charlotte Han steht dem Landkreis Starnberg stets als kompetente und zuverlässige Ansprechpartnerin zur Freundschaft mit der Stadt New Taipei zur Verfügung. Das Treffen wird für Vorbereitungen zu der im nächsten Jahr stattfindenden Reise nach Taiwan genutzt. Charlotte Han wird die Starnberger Delegation begleiten.

oben:

Delegation aus Hualien/
Taiwan mit Barbara Beck
und Landrat Karl Roth

Winzer des
Pfälzer Weinfestes

unten von links nach rechts:

„Prost“ auf das
30. Andechser Bierfest
von links:

Zeltwirtin Helga Reichelt,
Landrat Karl Roth,
Abt Johannes Eckert,
Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld

Landrat Karl Roth bei
Professor Jhy Wey Shieh
in Berlin

Generaldirektor
Tsong-Ming Hsu gemeinsam mit
Sing-yue Wu bei seinem
Antrittsbesuch in Starnberg

Delegation aus der Pfalz
besucht BRK Schloss
Garatshausen



Kapitel 11

Personal und Organisation

Stellenbesetzungen Januar bis Dezember

Durch Umstrukturierung, Stellenwechsel und das Ausscheiden von Mitarbeitern stehen viele Personalentscheidungen an.

92 Stellen werden neu besetzt. Dabei nehmen 33 Mitarbeiter innerhalb des Landratsamtes neue Aufgaben wahr oder treten nach Beendigung ihrer Ausbildung ihre erste Stelle an. Für 59 Stellen werden neue Mitarbeiter eingestellt. Auf 51 öffentliche

Stellenausschreibungen gehen 1.562 externe Bewerbungen ein. Kristina Wipfelder (Wohnraumförderung), Jakob Heringer (Umweltschutz) und Gerhard Hertlein (Kommunalwesen) verabschieden sich in den Ruhestand.

Die neuen Fachbereichsleiter stellen wir kurz vor:

Kommunalwesen
Holger Albertzarth



**Jugendarbeit,
Erziehungsberatung und Sport**
Christine Geissler



Verkehrswesen
Kerstin Schempp



**Ausländer und
Staatsangehörigkeit**
Bettina Richter



**Öffentliche
Sicherheit und
Ordnung**
Markus Reichart



Umweltschutz
Stephan Hinze



Wohnraumförderung
Cornelia Osbahr-Schöne



Stefanie Staudinger (Staatspreisträgerin) und Kristina Grünwald (Team Personalwesen)



Einweihung Familienberatung Gilching

Berufsinformationsmessen
Januar bis April

Für die Ausbildungsbeauftragten des Landratsamtes sind die Berufsinformationsmessen an den Schulen (Mittelschulen Starnberg und Tutzing sowie Realschulen Herrsching, Geretsried und Wolfratshausen) gute Gelegenheiten, um mit potenziellen Nachwuchskräften ins Gespräch zu kommen. Mit einem Messestand sind sie daher in allen Schulen präsent und stellen gemeinsam mit Auszubildenden, die ihre persönlichen Erfahrungen weitergeben, das Leistungsspektrum des Landratsamtes vor. Sie erläutern die ver-

„Wir haben die Rohdiamanten ja schon im Haus.“

LANDRAT KARL ROTH ZUR
AUSBILDUNGSSITUATION
IM LANDRATSAMT

schiedenen Ausbildungsrichtungen sowie die vielfältigen Möglichkeiten, die eine Ausbildung im Landratsamt bietet.

Ausbildungsbeauftragte
Januar bis Dezember

Aufgabenmehrung und Fluktuation stellen das Landratsamt bei Stellenbesetzungen vor große Herausforderungen. Dem wird durch die Einstellung einer deutlich höheren Anzahl von Nachwuchskräften Rechnung getragen. Für die Betreuung der Auszubildenden und Anwärter gibt es jetzt zwei Ansprechpartner: Kristina Grünwald (zuständig für Auszubildende) und Sandra Leppmeir (zuständig für Anwärter). Katrin Sontheim, die bisher alleine für die Nachwuchskräfte verantwortlich war, übernimmt den Bereich Zentrale Dienste/Organisation.



Abtransport der Bürocontainer am Landratsamt



Familienberatung Gilching



Kindertag im Landratsamt



Fachbereich Kinder, Jugend und Familie in neuen Räumen (Moosstraße Starnberg)

E-Government für Gemeinden 9. Februar

Die Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs in der Verwaltungs- und Sozialgerichtsbarkeit und Vorgaben des Bayerischen Gesetzes über die elektronische Verwaltung in Bayern erfordern ein Handeln der staatlichen Behörden und Kommunen. Entsprechende Kommunikationsformen (E-Mail reicht nicht aus) müssen eingeführt und die Rechtsbehelfsbelehrungen angepasst werden. Die Geschäftsbereichsleiter des Landratsamtes informieren die geschäftsleitenden Beamten und EDV-Beauftragten der Gemeinden und Stadt über die rechtlichen Rahmenbedingungen und zeigen Umsetzungsmöglichkeiten auf.

Umzug der Familien- beratungsstelle Gilching 1. Mai

Die Kinder-, Jugend- und Familienberatungsstelle in Gilching ist in die Rudolf-Diesel-Straße 5 umgezogen. Die Räume hat der Landkreis von der Gemeinde Gilching angemietet. Es gibt einen schönen Wartebereich und einen Kindertherapieraum, in dem Kinder basteln, malen und sich handwerklich austoben können. In einem großen Raum können Gruppentherapien und Präventionsmaßnahmen für bis zu 20 Personen abgehalten werden, ausreichend Beratungszimmer sind auch vorhanden. Die Beratungsstelle ist barrierefrei zu erreichen.

Blutspende 11. Mai

Wie bereits im vergangenen Jahr nutzt der Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes die Räumlichkeiten des Landratsamtes, um Mitglieder der Hilfsorganisationen und die Mitarbeiter des Hauses als Blutspender zu gewinnen. Das Ergebnis sind 30,5 Liter Blut von 61 Spendern. Der größte Anteil davon kommt von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr: Sie sind mit 30 Personen angerückt. Für die Organisation mit den meisten Spendenwilligen wurde ein 30-Liter-Fass Bier ausgelobt. Darüber kann sich nun die Feuerwehr Steinebach-Auing freuen.



Kindertag im Landratsamt



Brainfood am Gesundheitstag



Berufsinformationsmesse, *von links:* Kathrin Sontheim, Kristina Grünwald, Laura Szczesny



Ausbildungs- und Studiumsbeginn

„Drücken ist staRK“

24. Mai

Das Landratsamt beteiligt sich erneut an der Aktion des Bayerischen Roten Kreuzes, Kreisverband Starnberg. Mit nur wenigen Schritten kann jeder bei einem plötzlichen Herzstillstand Leben retten, wenn er die richtigen Schritte kennt. Und in die Situation helfen zu müssen, helfen zu können, kann man im Privatleben genauso wie am Arbeitsplatz kommen. Die Mitarbeiter werden daher zum Kurztraining und zur Auffrischung ihrer Kenntnisse eingeladen. Sie lernen und üben die drei wesentlichen Schritte „prüfen, rufen, drücken“. 36 Mitarbeiter nehmen an der Schulung teil und sind damit für den Notfall gerüstet.

Mit dem Rad zur Arbeit

1. Juni bis 31. August

Seit 15 Jahren beteiligt sich das Landratsamt an der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ und ruft seine Mitarbeiter dazu auf, das Auto in der Garage zu lassen und lieber das Fahrrad zu nutzen. Die Teilnahme ist dann erfolgreich, wenn im vorgegebenen Zeitraum an mindestens 20 Tagen ins Büro geradelt wird. 38 Beschäftigte folgen dem Ruf. Jeder Teilnehmer erhält von den Ausrichtern der Aktion, der AOK Bayern und dem Allgemeinen Deutschen Fahrradclub, eine Urkunde. Am besten aber kommt der Gutschein für Fahrradzubehör an.

Gesundheitsmanagement

im Landratsamt

23. Juni bis 20. Juli

Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz ist ein wichtiges Thema, denn immer wieder fallen Mitarbeiter aus, die mit dem Arbeitspensum oder durch Stress-Situationen überfordert sind. Gemeinsam mit dem Centrum für Disease Management an der Technischen Universität München werden daher Workshops für die Mitarbeiter angeboten, bei denen Hintergrund und Möglichkeiten zur Aneignung von Resilienz (psychische Widerstandsfähigkeit) vorgestellt werden. Es werden Methoden vermittelt und ausprobiert, die helfen, herausfordernde Situationen zu bewältigen und dabei gesund zu bleiben.



Blutspende



„Drücken ist staRK“, *von links:* Monika Krämer, Katharina Hüttl



Parkplätze am Seilerweg



Verleihung ISIS-12-Zertifikat, *von links*: Norbert Sontheim, Landrat Karl Roth, Thomas Eberhard, DQS-Auditor Alfons Marx, Projektleiter Sebastian Glener

Kreisgremien tagen im Gilchinger Rathaus

13./24. Juli

Der Umbau und die Sanierung des Landratsamtes sind in vollem Gange und machen auch vor dem Sitzungssaal nicht halt. Ein Gerüst ist aufgebaut, alles ist verhängt, eine Nutzung ist nicht mehr möglich. Da vor der Sommerpause noch einige Sitzungen anstehen, hat Landrat Karl Roth bei Gilchings Bürgermeister Manfred Walter „Asyl“ für die Kreisgremien beantragt. Der Kreis-ausschuss und der Kreistag tagen im nagelneuen Sitzungssaal des Gilchinger Rathauses.

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie wird ausgelagert

17. bis 28. Juli

Wieder wird es zu eng im Hauptgebäude des Landratsamtes. Weitere Teile der Ver-

waltung werden ausgelagert. Diesmal trifft es den Bereich Kinder, Jugend und Familie. Die 67 Mitarbeiter ziehen in die oberen Stockwerke der Moosstraße 18 b in Sarnberg. Das ist der vierte Fachbereich, der aus Platzgründen weichen muss. Der Anbau an das Landratsamt ist vom Kreistag längst beschlossen. Bis zur Fertigstellung wird es aber noch geraume Zeit dauern. Die Container hinter dem Landratsamt, in denen ein Teil der Mitarbeiter übergangsweise untergebracht war, werden abtransportiert.

Bayerischer Staatspreis für Stefanie Staudinger

21. Juli

Glückwunsch! Stefanie Staudinger hat die dreijährige Ausbildungszeit als Verwaltungsfachangestellte beim Landratsamt absolviert und die Prüfungen mit 1,0 bestanden. Von der Regierung von Oberbayern wird sie dafür mit dem Bayerischen Staatspreis ausgezeichnet.

Anmietung von Parkplätzen am Seilerweg

1. August

Mit der räumlichen Enge und Auslagerung von Fachbereichen ist ein Parkplatzmangel verbunden. Zur Entlastung der angespannten Parksituation am Landratsamt und seinen Außenstellen werden 25 Stellplätze im Parkhaus Reithmeier am Seilerweg 18 in Sarnberg angemietet.

Ausbildungs- und Studiumsbeginn

1. September/1. Oktober

20 junge Menschen starten ihre Ausbildung beziehungsweise ihr Studium im Landratsamt. 13 lassen sich zu Verwaltungsfachangestellten ausbilden. 3 haben sich für die Beamtenlaufbahn der 2. Qualifikationsebene und 4 für die Beamtenlaufbahn der 3. Qualifikationsebene entschieden und machen sich auf den Weg zum Verwaltungswirt/Dipl.-Verwaltungswirt (FH). Wir begrüßen: Fabian Bergler, Daniela D'Annibale, Teresa Griesbeck, Julia Hellmuth, Stefanie Huber, Katharina Rauchenberger, Antonia Schäffler, Marlene Sedlmair, Sophie Stötzer, Kilian Streidl, Magdalena Wastian, Gloria Weinhart und Maximilian Wiener als Auszubildende sowie Philipp Götz, Markus Langer, Anna-Lena Lindner, Leonhard Kastenmeier, Johanna Pössenbacher, Jannika Steiner und Elisabeth Sternkopf als Anwärter. Derzeit werden 55 Auszubildende und Anwärter betreut.



Spendenübergabe im BürgerService



Abschluss der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“



Seniorenadvent

Gesundheitstag für Mitarbeiter 6. November

Um das Bewusstsein für die Gesundheit im Arbeitsalltag zu wecken, veranstaltet das Team Personalwesen gemeinsam mit Krankenkassen und Gesundheitsanbietern einen Gesundheitstag für die Mitarbeiter. An der Smoothie-Bar und an der Brainfood-Station herrscht reger Andrang, denn Anregungen zur richtigen Ernährung im Büro können nie schaden. An einem Muster-Arbeitsplatz kann man sich über die perfekte ergonomische Sitzhaltung informieren. Muskeltonusmessung, Beweglichkeits- und Augentraining zeigen, wo Handlungsbedarf besteht, und die richtigen Tipps gibt es gratis dazu.

Kindertag im Landratsamt 22. November

Am Buß- und Betttag haben Schulen und Kindergärten geschlossen. Für Arbeitneh-

mer ist das eine große Herausforderung, denn wohin mit den Kindern, wenn man in die Arbeit muss? Das Landratsamt will seine Mitarbeiter nicht „im Regen stehen lassen“ und veranstaltet den 1. Landratsamt-Kindertag. Eingeladen sind alle Kinder der Mitarbeiter von der 1. bis zur 6. Klasse. Geboten wird dem Nachwuchs ein buntes Bastel- und Sportangebot. Es finden auch Führungen im Haus zu interessanten Abteilungen statt. Für die ausrichtenden Kollegen sowie für die Kinder ist es ein großer Spaß, der im nächsten Jahr wiederholt werden soll.

Zertifikat nach ISIS 12 4. Dezember

Bis zum 1. Januar 2019 müssen alle bayerischen Behörden ein Informationssicherheitskonzept nach den Kriterien des ISIS 12 (Informations-Sicherheitsmanagement-System in 12 Schritten) haben. Das Landratsamt Starnberg ist Vorreiter und hat sich

als erste deutsche Kreisverwaltungsbehörde zertifizieren lassen. Alle Vorgänge wurden geprüft, die Mitarbeiter geschult, dann wurde in einem Handbuch beschrieben, wie die Mitarbeiter mit Informationen umgehen müssen. Ein Beauftragter des Bayerischen IT-Sicherheitsclusters hat das Informationssicherheitskonzept überprüft und das Zertifikat erteilt.

Seniorenadvent 4. Dezember

Jedes Jahr im Advent lädt Landrat Karl Roth die ehemaligen Mitarbeiter des Landratsamtes zu einem adventlichen Nachmittag ein. Diese kommen gerne und freuen sich auf ein Wiedersehen und einen fröhlichen Austausch mit langjährigen Wegbegleitern. Auch die Neuigkeiten aus Amt und Region sind für alle interessant, sind es doch die Themen, mit denen sie selber früher zu tun hatten.

Spendenübergabe BürgerService 21. Dezember

Im BürgerService können sich die Kunden ihre Wartezeit kostenlos mit einem Kaffee verkürzen. Spenden sind willkommen. Die Einnahmen kommen gemeinnützigen Institutionen im Landkreis zugute. Heuer wird der Betrag um 850 Euro von den Kantinenwirtinnen aufgestockt. Über insgesamt 3.000 Euro können sich daher freuen: die Franziskus-Schule der Lebenshilfe Starnberg, die Fünfseen-Schule Starnberg und die Knochenmarkspende Bayern e. V. in Gauting.



Kreistag im Gilchinger Rathaus

Kapitel 12

Schule und Soziales

**Sozialausschuss
entscheidet
über Zuschüsse 2017:**

Sozialkaufhaus KaDeCa
in Starnberg 2017 und 2018
je 25.000 Euro.

Verein Betreutes Wohnen
zu Hause e. V. 10.000 Euro.

Veranstaltungsreihe
„Inklusion im Würmtal“
9.788,39 Euro

**Sozialausschuss
besichtigt
Wohnzentrum
Ettal/Berg
29. März**

Der Sozialausschuss tagt im Berger Wohnzentrum Ettal. Die Einrichtung für Betreutes Wohnen verfügt über 26 barrierefreie, rollstuhlgerechte Wohnungen. Die Betreuung der Mieter erfolgt über einen Betreuungsvertrag, der im Verbund mit dem Mietvertrag mit dem Ökumenischen Kranken- und Altenpflegeverein Aufkirchen/Berge e. V. abgeschlossen wird. Damit werden folgende Grundleistungen abgedeckt: Ein Mitarbeiter des Vereins steht während der Bürozeiten für Beratung, Unterstützung und



oben: Erster FOS-Abschluss
feiert auf der MS Starnberg
unten: Notarvertrag FOS-Grundstück

Information der Mieter zur Verfügung. Ein Hausnotruf gewährleistet einen 24-Stunden-Sicherheitservice.

**Mobile
barrierefreie Toilette
29. März**

Der Landkreis Starnberg geht mit den Landkreisen Landsberg/Lech und München eine Kooperation zur Bereitstellung von mobilen barrierefreien Toiletten ein. Die sind dort nämlich schon vorhanden und können ab jetzt auch bei uns im Landkreis genutzt werden. Veranstalter sind aufgerufen, von dem Angebot Gebrauch zu machen. Das Landratsamt übernimmt die Kosten der Ausleihe.

**Aktionswoche
„Zu Hause daheim“
5. bis 14. Mai**

In der bayernweiten Aktionswoche „Zu Hause daheim“ hat die Fachstelle für Senioren, gemeinsam mit örtlichen Initiativen und Organisationen, ein Programm zum altersgerechten Wohnen erstellt. Im Starnberger Seniorentreff gibt es eine Wohnraumberatung und Tipps zum Schutz vor Einbruchdiebstahl. Der Gilchinger Seniorenbeirat informiert über die Angebote in Gilching. Das Seniorenwohnheim Söcking und die Tagespflege Tutzing laden zum Tag der offenen Tür ein. Im Landratsamt werden verschiedene Modelle von Sozial- und Seniorengenossenschaften vorgestellt.



Sozialausschuss besichtigt IWL 5. Juli

Der Kreis-Sozialausschuss tagt in den IWL-Werkstätten für Behinderte in Machtlfing. Bei einem Rundgang durch die Betriebsstätte geben die Betriebsleiter Alexander Härtl und Marco Rieth Einblick in die Arbeiten, die dort geleistet und angeboten werden. Sie reichen von Industriemontage und Konfektionierung, Hygiene- und Elektromontage bis hin zu Gebäudereinigung, Wäscheservice, Holzverarbeitung sowie Garten- und Landschaftsbau. Zahlreiche Unternehmen aus der Region Starnberg nehmen die Dienste der IWL gGmbH gerne in Anspruch.

Erster FOS-Jahrgang feiert Abschluss 6. Juli

Der Weg zu den ersten Fachoberschulklassen in Starnberg war nicht leicht. Standortdebatten folgten Probeeinschreibungen, erst nach mehreren Anläufen wurden die nötigen Schülerzahlen erreicht. Jetzt ist der erste FOS-Jahrgang fertig. Grund genug für Landrat Karl Roth und Schulleiter Peter Dahmer, dieses Ereignis in einem außergewöhnlichen Rahmen, nämlich an Bord der MS Starnberg, gemeinsam mit Eltern und Lehrkräften zu feiern. 80 Schüler aus vier Klassen stoßen auf ihre Zukunft an. Der Starnberger Leonhard Kastenmeier hat als Bayerns bester Wirtschaftsfachoberschüler abgeschnitten und absolviert jetzt die Beamtenlaufbahn der dritten Qualifikationsebene im Landratsamt Starnberg.

Medienzentrum bringt Lehrer ins Gespräch 14. Juli

Das Medienzentrum im Landratsamt hält für Schulen und Kindergärten über 6.000 audiovisuelle Medien bereit. Mit der Aktion

„Mach mit! Lehrer für Lehrer“ ruft Rosemarie Hoffmann (Leiterin des Medienzentrums) Lehrkräfte auf, eine Auswahl von Unterrichts-DVDs kritisch unter die Lupe zu nehmen. Zehn Lehrkräfte aus Mittel- und Grundschulen wählen Filme aus, beurteilen Inhalt und Bildsprache und bewerten sie mit „hervorragend geeignet“ bis „geeignet“. Die Aktion soll die Pädagogen zum Austausch über den sinnvollen Einsatz von Medien anregen.

Fachoberschule Grundstückskauf 24. Juli/28. Dezember

Im Juli beschließt der Starnberger Stadtrat, dem Landkreis seinen ehemaligen Bauhof am Seilerweg in Starnberg als Bauplatz für die Fachoberschule zu verkaufen. Kurz vor Jahresabschluss kommt es endlich zur notariellen Beurkundung des Grundstücksvertrages. Nach zähen Verhandlungen über die Frage Verkauf oder Erbbaurecht und weiteren mit dem Vertrag verbundenen Klauseln können jetzt die nächsten Schritte zur Verwirklichung eines Schulneubaus in die Wege geleitet werden.

Aktionsplan für Menschen mit Behinderungen 24. Juli

In Arbeitskreisen und Aktionstagen haben Betroffene die Aspekte Arbeit, Freizeit, Bildung, Schule, Mobilität, politische Teilhabe und Wohnen beleuchtet. Der Aktionsplan listet auf, wo Menschen mit Behinderungen ihren Alltag nicht so gestalten können, wie es die UN-Behindertenrechtskonvention vorsieht, und nennt 110 Maßnahmen, die der Teilhabe behinderter Menschen dienen. Der Kreistag verabschiedet den Plan und genehmigt eine hauptamtliche Stelle zu dessen Umsetzung. In die Stelle werden die Aufgaben der Behindertenbeauftragten integriert, die bisher ehrenamtlich geleistet wurden.

Kostenfreiheit des Schulweges 12. September

Die Wahl einer Schule steht Erziehungsberechtigten grundsätzlich frei. Anspruch auf kostenfreie Beförderung besteht aber nur, wenn die nächstgelegene Schule der gewählten Schulart (Realschule, Wirtschaftsschule, Gymnasium) besucht wird. Der Landkreis übernimmt nun auch die Kosten für die Schülerbeförderung zu nicht nächstgelegenen Schulen. Voraussetzung: Die Kosten dürfen den Beförderungsaufwand zur nächstgelegenen Schule um nicht mehr als 20 Prozent übersteigen. Außerhalb des Landkreises darf die Schule allerdings nur liegen, wenn es bei uns keine vergleichbare Schule (beispielsweise Wirtschaftsschule) gibt.

oben: Seilerweg Starnberg / Neuer Standort FOS

unten: Rosemarie Hoffmann (rechts) gratuliert Astrid Pöhlmann, Gewinnerin Aktion „Mach mit! Lehrer für Lehrer“





Sachstand Gymnasium Herrsching

13. Oktober/18. Dezember

Die Kreistagsmitglieder werden im Beisein von Herrschings Bürgermeister Christian Schiller und einigen Herrschinger Gemeinderäten von Kreiskämmerer Stefan Pilgram, den planenden Architekten sowie Verkehrsmanagerin Susanne Münster über den Planungsstand informiert. Sie stimmen der Vorstudie und der Planung zur Erschließung und Aufgliederung des Schulgrundstückes zu und beschließen, dass das Gymnasium inklusiv werden soll. Von den Plänen, die Schule als Forschungsprojekt der Deutschen Bundesstiftung Umwelt zu betreiben, muss sich der Landkreis verabschieden. Voraussetzung dazu wäre, dass der Landkreis von EU-weiten Ausschreibungspflichten befreit wird. Dem haben die Regierung von Oberbayern und die Oberste Baubehörde im Innenministerium nicht zugestimmt.

Seminar „Letzte Hilfe“

24. Oktober

Einen nahestehenden Menschen auf seinem letzten Lebensweg zu begleiten, erfordert viel Kraft und macht oft hilflos. Gerade wenn eine häusliche Betreuung nicht mehr möglich ist, fragen sich Angehörige und Freunde, was sie tun können, um die letzte Zeit erträglicher zu machen. Im Seminar „Letzte Hilfe“ erfahren die Teilnehmer, wie sie für den Betroffenen stark sein können und wie sie über hospizliche Betreuung seelischen Beistand leisten können. Petra Fontana von der Fachstelle für Senioren führt den Kurs mit Schwester Angela Kirchensteiner und Gisela Klotz vom Ambulanten Hospizdienst Pfaffenwinkel durch.

Wanderausstellung „Gemeinsam gehen“

6. bis 17. November

Auch die Ausstellung „Gemeinsam gehen“ beleuchtet den letzten Weg. Mit ihr soll das Tabuthema in den Fokus und damit in das Bewusstsein jedes Einzelnen gerückt werden. Auf 14 Ausstellungstafeln zeigt die Wanderausstellung Bilder, die sich mit dem Thema Sterbebegleitung und Abschied beschäftigen.

Fortbildung für Betreuer

14. November

Wer als Betreuer oder Bevollmächtigter Verantwortung für einen Menschen übernimmt, sollte auch die rechtlichen Rahmenbedingungen kennen. Die Betreuungsstelle bietet daher eine Einführungsveranstaltung zu den Grundzügen des Betreuungsrechtes an. Die Referenten erläutern die gesetzli-



Sozialausschuss besichtigt Wohnzentrum Eitztal/Berg



chen Grundlagen und informieren über die Aufgaben eines Betreuers oder Bevollmächtigten im Rahmen der Gesundheitsfürsorge. Erläutert wird auch der Unterschied zwischen Vollmacht und Betreuung.

Mahlzeiten-Patenschaften
17. November

Altersarmut ist auch im Landkreis Starnberg keine Randerscheinung. Um zu helfen, macht der Malteser Hilfsdienst, Bezirk München, auf das soziale Projekt „Mahlzeiten-Patenschaften“ aufmerksam. Dabei wird bedürftigen Bürgern für den Zeitraum von einem Jahr täglich ein kostenloses Mittagsmenü geschenkt. Landrat Karl Roth und Friedrich Büttner (Leiter Sozialwesen) nehmen von Martin Feda (stellvertretender Malteser Bezirksgeschäftsführer) einen Gutschein über eine unbegrenzte Anzahl an Malteser Mahlzeiten-Patenschaften für den Landkreis entgegen.

Anhörungsrecht für Arbeitsgemeinschaft für Behindertenfragen
18. Dezember

Der Kreistag beschließt die Weiterentwicklung der Arbeitsgemeinschaft für Behindertenfragen zu einem Inklusionsbeirat. Er erhält ein Anhörungsrecht im Kreisausschuss, Bauausschuss, Jugendhilfeausschuss, Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität sowie im Sozialausschuss.



„Danke für die engagierte Tätigkeit als ehrenamtliche Behindertenbeauftragte.“

LANDRAT KARL ROTH VERABSCHIEDET
PETRA VERONIKA SEIDL

Verabschiedung Behindertenbeauftragte Petra Veronika Seidl
18. Dezember

Im Juli hat der Kreistag beschlossen, eine hauptamtliche Stelle zur Umsetzung des Aktionsplanes für Menschen mit Behinderungen zu schaffen. Ab März 2018 wird die Stelle besetzt und künftig auch die Aufgaben des Behindertenbeauftragten des Landkreises mit übernehmen. Damit endet die 17-jährige ehrenamtliche Tätigkeit von Petra Veronika Seidl als Behindertenbeauftragte. Landrat Karl Roth würdigt im Kreistag ihr enormes persönliches und zeitliches Engagement. Mit viel Herzblut und Hartnäckigkeit hat sich Seidl für die Belange behinderter Menschen im Landkreis eingesetzt.



Petra Veronika Seidl

oben links: Gutscheinübergabe: Martin Feda, stellvertretender Bezirksgeschäftsführer der Malteser München, Landrat Karl Roth, Friedrich Büttner, Fachbereichsleiter Sozialwesen

oben rechts: Wanderausstellung

Kapitel 13

Sicherheit und Ordnung

Wehrmanagement Starnberger See 3. März

Bei Hochwasser steht den Bewohnern der Wassersport-siedlung in Starnberg das Wasser sprichwörtlich bis zum Hals. Immer wieder haben sie angeregt, die Situation durch ein verändertes Wehrmanagement am Mühlthalwerk zu beeinflussen. Das Wasserwirtschaftsamt Weilheim hat die Anregung aufgenommen und eine längere Testphase durchgeführt. Das Ergebnis deckt sich mit den Erkenntnissen aus 2011. Wieder wird festgestellt, dass das Wehr keinen Einfluss auf die Fließgeschwindigkeit des Wassers hat. Auch bei geöffnetem Wehr läuft das Hochwasser nicht schneller ab.

Neuer Stützpunkt für Luftrettungsstaffel 25. März

Die Luftrettungsstaffel Bayern hat jetzt einen Stützpunkt im Sonderflughafen Oberpfaffenhofen. Bisher gab es keinen im Landkreis, der nächste war in Fürstenfeldbruck. Mit der dortigen Schließung war ein Ersatz nötig, und die Flugsportgruppe im deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt Oberpfaffenhofen hat sich angeboten. Für den Landkreis ist das ein Gewinn, ein mehr an Sicherheit und gutem Gefühl. Die Luftrettungsstaffel leistet einen wichtigen Beitrag bei der vorbeugenden Luftbeobachtung von Waldbränden oder Natur-



Wehr im Mühlthal

gefahren, sie ist fester Bestandteil der Katastrophenschutzplanung.

Katastrophenschutz-Übung 28. Juni

Katastrophen und Unglücksfälle kommen immer ohne Vorwarnung. Um für den Ernstfall gerüstet und vorbereitet zu sein, gibt es eine Führungsgruppe Katastrophenschutz im Landratsamt. Sie führt in regelmäßigen Abständen Übungen durch. Das Szenario ist ein Reisebus, der in einen mit Diesel beladenen Waggon fährt, umstürzt und sich entzündet. Es gibt viele Verletzte. Die Führungsgruppe Katastrophenschutz übt mit den beteiligten Stellen, wie Feuerwehr, Bundeswehr, Polizei und Technisches Hilfswerk, Funktions- und Kommunikationsabläufe.

Führungsgruppe Katastrophenschutz besucht die DLR 19. Juli

Die Führungsgruppe Katastrophenschutz arbeitet bei der Bewältigung von Gefahren mit vielen Stellen zusammen. Unter ihnen auch das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) sowie die Luftrettungsstaffel Oberbayern. Beide haben ihren

Standort in Oberpfaffenhofen. Bei der Fortbildungsveranstaltung erhalten die Mitglieder Einblick in den Forschungsbereich der Robotik der DLR. Sie besichtigen die neu stationierte Luftrettungsstaffel Bayern.

Neuer Kreisbrandrat 27. November

Markus Reichart war 14 Jahre Kreisbrandrat. Er gibt das Amt zurück, um mögliche Interessenskonflikte mit seiner neuen Tätigkeit als Leiter des Fachbereiches Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Brand und Katastrophenschutz im Landratsamt zu vermeiden. Die Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehren wählen Kreisbrandmeister Peter Bauch zum Nachfolger. Er wird künftig das Landratsamt, die Kommunen und Feuerwehren beraten und unterstützen, sich um die zentrale Aufstellung und Abstimmung der Alarmierungsplanung der Feuerwehren im Landkreis kümmern und an größeren Feuerwehreinsätzen teilnehmen. Der Zeitpunkt der Amtsübergabe steht noch nicht fest.



oben:
Erste „Inspektion“
der Luftrettungsstaffel

rechts:
Führungsgruppe
Katastrophenschutz im DLR

unten links:
Wechsel Kreisbrandrat:
Landrat Karl Roth, Peter Bauch,
Markus Reichart

unten rechts:
Katastrophenschutzübung



Kapitel 14

Sport

Behördenskimeisterschaft 11. Februar

Im Skigebiet Christlum werden die 31. Starnberger Behördenmeisterschaften ausgetragen. Die Teilnehmer kommen von Landratsamt, Stadt Starnberg, Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg,

Hinze holt sich im Riesenslalom und auch im Langlauf den ersten Platz in der Herrenwertung. Paula Pfeffer (Slalom) und Jana Frühauf (Langlauf) gewinnen bei den Damen.



Finanzamt Starnberg und Amtsgericht. 51 „Rennläufer“ gehen an den Start und messen ihre Kräfte im Riesenslalom. Auf die Langlaufloipe treibt es diesmal nur zehn Sportler. Das Siegerpodest ist ganz in der Hand des Landratsamtes. Stephan



oben links: Langlaufteam Behördenmeisterschaft Mitte: Sportlerehrung
unten links: Behördenskimeister Stephan Hinze, Paula Pfeffer, Gerhard Obermeier unten rechts: Landkreislauf Mittelsachsen



Team Landrat gegen Inklusionsteam beim Integrativen Spiel- und Sportfest

Sportlerehrung

21. Februar

Landrat Karl Roth ehrt die Sportler des Landkreises für ihre Erfolge im vergangenen Jahr. Unter ihnen 15 deutsche Meister, 9 Europameister, 6 Weltmeister und das Team des Deutschen Touring Yachtclubs. Die Sportler kommen aus den unterschiedlichsten Kategorien: Einrad, Mountainbike, Langstreckenradeln, Schießen, Taekwondo, Frisbee, Voltigieren, Trampolin, Tennis, Beachhandball, Beachvolleyball, Kanu, Segeln, Rudern, Moderner Fünfkampf und Laufen. Die außergewöhnlichste Disziplin betreibt Professor Hans-Michael Krepold. Er hat beim Skiline-Höhenmeter-Wettbewerb mit 32.655 Höhenmetern Platz 1 errungen.

25. Landkreislauflauf

Mittelsachsen

29. April

Im einstigen Landkreis Hainichen (mittlerweile Landkreis Mittelsachsen) leisteten Mitarbeiter des Landratsamtes Starnberg

ab 1990 Aufbauhilfe. Sie erzählten dort vom Starnberger Landkreislauflauf und luden 1992 eine Gastmannschaft ein. Das Ergebnis: 1993 wurde dort der erste Landkreislauflauf abgehalten. Heuer feiert er sein 25. Jubiläum. Ehrensache, dass auch Starnberger teilnehmen. Unter 106 Mannschaften, gehen zwei gemischte Teams aus dem Landkreis an den Start: ein Team des Landratsamtes und die Läufer des LC Buchendorf. Die Buchendorfer machen ihrem Ruf alle Ehre und belegen in der Gesamtwertung den 2. Platz.

Integratives Spiel- und Sportfest

1. Juli

Beim Integrativen Spiel- und Sportfest für Menschen mit und ohne Behinderung stehen das Miteinander und der Spaß immer im Vordergrund. So auch beim erstmals ausgetragenen Kleinfeld-Fußballspiel zwischen einer Auswahl um Landrat Karl Roth und dem Inklusionsteam des Gautinger SC. „Gastspieler“ Hans-Ulrich Ihlenfeld (Landrat des Partnerlandkreises Bad Dürkheim) ist von der Stimmung begeistert.

130 Teilnehmer verbringen einen sportlichen und glücklichen Tag auf der Anlage des SV Söcking. Die Veranstalter rund um den Bayerischen Landessportverband und den Kreisjugendring sind mit der Resonanz der bereits zum 12. Mal ausgetragenen Spiele sehr zufrieden.

Landkreislauflauf in Inning

7. Oktober

Im 33. Jahr des Starnberger Landkreislauflaufes gibt es zwei Premieren. Der Lauf findet zum ersten Mal in Inning statt und neu ist das Organisationsteam. Nachdem Bernhard Frühauf altersbedingt ausgeschieden ist, haben Sebastian Matook (Kreisjugendpfleger und Leiter Team Jugendarbeit im Landratsamt) und Jana Frühauf (Team Jugendarbeit) den Stab übernommen. Bei der beliebtesten heimischen Sportveranstaltung gehen in 161 Mannschaften 1.610 Läufer an den Start. Die über ein Jahrzehnt andauernde Vorherrschaft der LG Würm Athletik wird unterbrochen; strahlende Sieger sind diesmal die jungen Läufer vom LC Buchendorf.



Landkreislauflauf in Inning, Vorbereitung und Start

Kapitel 15

Umwelt und Energie

Sanierungstreff und Thermografie- Rundgang

Januar bis Dezember

Wie eine Sanierung optimal abläuft, ein Heizungstausch anzugehen ist oder Fördermittel zu beantragen sind, darauf geben, über das Jahr verteilt, verschiedene Vorträge in Gilching, Herrsching und Starnberg Antwort. Die Veranstaltungen finden in Kooperation mit den Volkshochschulen und dem Energiewendeverein statt. In Traubing werden interessierten Eigenheimbesitzern mit der Thermografiekamera die energetischen Schwachpunkte ihrer Häuser vor Augen geführt.

Energiepreis- verleihung

26. Januar

Der Energiepreis 2016 des Landkreises geht an Dr. Joachim Siebenwirth aus Martinsholzen (Gemeinde Berg) für den Bau eines Kleinwasser-



kraftwerks am Lüßbach. Den zweiten Preis bekommt die Trane Roggenkamp GmbH in Krailling für ihr energiesparendes Gebäudekonzept. Platz 3 belegt die Gemeinde Gilching mit dem Neubau ihres Rathauses. Der stellvertretende Landrat Georg Scheitz überreicht die Auszeichnungen bei einem Festakt im Landratsamt. Mit der Vergabe der Preise sollen positive Beispiele bekannt gemacht werden, es soll zur Nachahmung angeregt und damit die Energiewende vorangebracht werden.

Lehrer- fortbildung zu Umweltthemen

30. Januar

Plastik, Energie und Klima – lauter Themen, die trotz der konkreten Bedrohungen durch Klimawandel und Umweltverschmutzung im Unterricht zu kurz kommen. Klimaschutzmanagerin Josefine Anderer-Hirt und Susanne Hänel, Fachbeauftragte für Umwelt an Grund- und Mit-

oben: Karikaturenausstellung
unten: Fischtreppe bei Dr. Joachim Siebenwirth in Martinsholzen (Energiepreis)

telschulen im Landkreis, sensibilisieren Lehrkräfte dafür, Umweltthemen kreativ und kindgerecht zu verpacken. Im Rahmen der Fortbildung werden Experimente und Materialien vorgestellt. Im angeregten Austausch werden Ideen und Umsetzungsmöglichkeiten für den Unterricht gesammelt.

Karikaturenausstellung

31. Januar bis 23. Februar

Überraschend andere Blicke auf die weltpolitischen Themen unserer Zeit wagt die Ausstellung „Glänzende Aussichten“. 99 Karikaturen richten ihren Fokus humorvoll auf die Herausforderungen Konsum und Klimawandel, Lebensstil und Gerechtigkeit. Auf außergewöhnliche Art wird auf Missstände hingewiesen, die wir durch unser Handeln begünstigen. Mehrere Klassen der Fachoberschule und der Berufsschule besuchen die Ausstellung und diskutieren die provokanten Zeichnungen.



Kühlschrank-Tauschaktion

3. März

Kühlgeräte laufen im Dauerbetrieb und gehören zu den größten Stromfressern unter den Haushaltsgeräten. Mit der Kühlschrank-Tauschaktion machen Landkreis und Energiewendeverein auf energiesparende Alternativen aufmerksam und regen zum Kauf eines neuen Gerätes an. Für den ältesten noch in Betrieb befindlichen Kühlschrank im Landkreis, wird zum Anreiz für den Neukauf ein Zuschuss in Höhe von 500 Euro ausgelobt. Fast 150 „Oldtimer“ bewerben sich, das älteste Gerät stammt aus den 1950er Jahren. Ingeborg Straub hat sich von ihm getrennt und mit der Prämie ein energieeffizientes Gerät angeschafft.



Informationsveranstaltung zum Modernisieren und Vererben

6. März

Bei Hauskauf oder -sanierung sollte man sich vorher über die Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten erkundigen. Eine gute Gelegenheit dazu ist die Informationsveranstaltung, die der Verein Energiewende Landkreis Starnberg, das Klimaschutzmanagement, die Fachstelle für Senioren sowie die Volkshochschule Starnberg gemeinsam ausrichten. Energieberaterin Barbara Schärfl informiert über energetische Sanierung. Kerstin Wolf von der VR Bank



oben: Handy-Workshop

Mitte: Kühlschrank-Tauschaktion (Herbert Schwarz mit Familie Straub)

unten: Blick ins Turbinenhaus von Energiepreisträger Dr. Joachim Siebenwirth



Starnberg-Herrsching-Landsberg gibt Einblick in Kredite und Fördermöglichkeiten. Markus Rainer (Fachanwalt für Erbrecht) zeigt Wege und Konzepte für vorzeitiges Vererben auf.

Beratung im Energiewendezentrum Herrsching April bis Dezember

Damit die Bürger aus dem westlichen Teil des Landkreises nicht nach Starnberg ins Landratsamt fahren müssen, bietet Klimaschutzmanagerin Josefine Anderer-Hirt auch Sprechstunden im Energiewendezentrum

Herrsching, Seestraße 35, 82211 Herrsching an. Die Beratung ist kostenlos. Das Angebot für eine unabhängige und produktneutrale Beratung wird von Eigenheimbesitzern und Mietern gerne angenommen.

Umweltbildung für Kinder und Jugendliche 4. April

Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft. Es ist wichtig, ihnen so früh wie möglich ein Verständnis für den Zusammenhang zwischen ökologischem Handeln und dem Erhalt unserer Lebensgrundlagen

zu vermitteln. In der Region gibt es zahlreiche Anbieter, die sich des Themas Umweltbildung und Naturerlebnis auf unterschiedliche Weise annehmen. Das Klimaschutzmanagement hat die Angebote in einem Flyer gebündelt. Für Schulen und Kindergärten sowie Eltern, Elternbeiräte oder Gruppenleiter in Vereinen, also jeden, der im Bereich Erziehung und Bildung tätig ist, übernimmt der Landkreis auf Antrag einen Teil der Kosten.

oben: Energiepreisverleihung
unten: Kreativwettbewerb





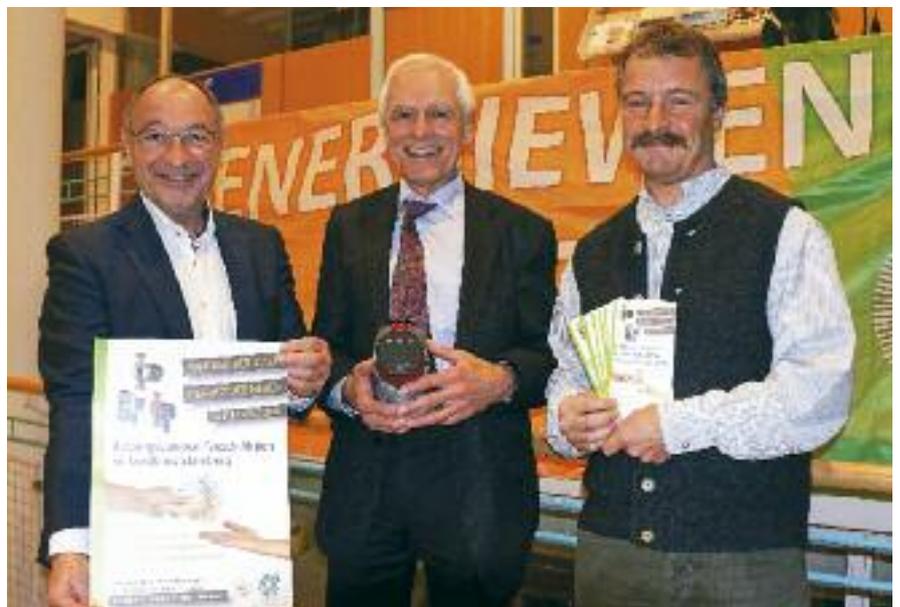
Studientag Umweltbildung
28. April

Der Schutz der Umwelt und der natürlichen Lebensgrundlagen hat bei der deutschen Bevölkerung, wie eine Studie des Bundesumweltministeriums ergeben hat, einen hohen Stellenwert. Dennoch hapert es oft an der Umsetzung. Unter dem Titel „Gute Projekte und Geschichten für die Zukunft“ veranstaltet das Landratsamt gemeinsam mit der Volkshochschule Starnberger See einen Studientag. Es werden psychologische, soziologische und kommunikative Aspekte des Umweltschutzes beleuchtet. Mit positiven Beispielen wird der Einfallsreichtum der Teilnehmer angeheizt, gleichzeitig wird ihnen Mut zur Umsetzung ihrer Ideen gemacht.



Stadtradeln
25. Juni bis 15. Juli

4.550 Radler in 162 Teams sind 585.000 Kilometer gestrampelt. Der Landkreis belegt damit bayernweit Platz vier und bundesweit Platz 12 von 616 Teilnehmern. Am fleißigsten waren die Gautinger, mit 144.740 Kilometern liegen sie vor Starnberg und Weßling. Im Vergleich zur Einwohnerzahl ist Weßling die radaktivste Kommune im Landkreis. Zum Vorjahr gingen landkreisweit die Radkilometer um drei Prozent zurück, dafür haben sechs Prozent mehr Bürger teilgenommen. Den aktivsten Ge-



oben: Heitere Stimmung beim Kreativwettbewerb
Mitte: Werbung für Gärtnern ohne Torf
unten: 10 Jahre Energiewendeverein
von links: Landrat Karl Roth, Dr. Walter Kellner, Herbert Schwarz



meinderat gibt es in Inning. Er bekommt die 2.000 Euro Preisgeld des Landkreises.

Auftakt zur Fairtrade-Region 20. Juli

Der Landkreis will Fairtrade-Region werden und damit ein Zeichen für eine gerechtere Welt setzen. Fairer Handel ermöglicht Produzenten und deren Familien in Lateinamerika, Afrika und Asien bessere Preise für ihre Produkte und somit ein menschenwürdiges Leben. Wie es geht, erklären Klimaschutzmanagerin Josefine Anderer-Hirt und

die Erdinger Fairtrade-Expertin Carina Bischke im Feldafinger Bürgersaal. Bis Jahresende beschließen Andechs, Feldafing, Gilching, Krailling und Starnberg, sich zu Fair-Trade-Kommunen zu entwickeln. Weitere Gemeinden wollen folgen. Herrsching und Gauting sind schon länger zertifiziert.

Umwelterklärung 24. Juli

Der sparsame und pflegliche Umgang mit Naturgütern und Naturräumen ist dem Landratsamt und den politischen Gremien

des Landkreises ein großes Anliegen. Mit der Umsetzung der Anforderungen des europäischen Umweltmanagementsystems EMAS wollen wir mit gutem Beispiel vorangehen und unseren Verwaltungsbetrieb am Leitbild einer nachhaltigen und dauerhaft umweltgerechten Entwicklung orientieren. Die umweltrelevanten Daten des Landratsamtes werden jährlich in einer Umweltbilanz erfasst, deren Entwicklung wird beurteilt, wenn nötig, werden steuernde Maßnahmen ergriffen.

oben: Teilnehmer Stadtradeln
unten: Auftakt zur Fairtrade-Region





ÖKOPROFIT Urkundenverleihung

Kreativwettbewerb 15. September

Mit dem Wettbewerb will das Landratsamt Kinder und Jugendliche motivieren, sich mit biologischer Vielfalt, plastikfreier Umwelt, ressourcensparendem Alltag, erneuerbaren Energien und nachhaltigen Lebensstilen auseinanderzusetzen. 19 Beiträge gehen ein, von Bildern, Postern, Collagen bis hin zu Videoclips und Theateraufführungen. Die Preisverleihung wird zu einem lebendigen Fest. Die Vorschläge werden in der Kreissparkasse in Starnberg präsentiert. Die gwt Starnberg GmbH und der Abfallwirtschaftsverband Starnberg unterstützen den Wettbewerb finanziell.

ÖKOPROFIT Urkundenverleihung 24. Oktober

Am Kooperationsprojekt der Landkreise Starnberg, Bad Tölz-Wolfratshausen und Weilheim-Schongau beteiligen sich 16 Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen. Ihr gemeinsames Ziel: Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes und der Energieeffizienz. Neun Teilnehmer sind aus dem Landkreis: 3M Deutschland GmbH, Akademie für Politische Bildung, GIZ Internationales Bildungszentrum Feldafing, Klinikum Starnberg, Marianne-Strauß-Klinik, PTC Telecom GmbH, Reichhart Logistik GmbH, Schölderle Geräte- und Werkstofftechnologie GmbH, Siemens AG GlobalLeadership Center.

Europäische Woche der Abfallvermeidung – Handy-Workshop 20. November

Vier Klassen der Berufsschule Starnberg und zwei Klassen aus Herrsching und Inning nehmen am Handy-Workshop der Indiensthilfe teil. Sie setzen sich mit ihrem täglichen Begleiter und dessen Umweltfreundlichkeit auseinander und erfahren, dass Smartphones wahre Rohstoff-Schatzkisten sind. Viele dieser Rohstoffe stammen aus armen Ländern und werden teils unter unmenschlichen Bedingungen gewonnen. Ihr Fazit: Althandys samt Ladegerät sind einem geordneten Recycling zuzuführen. In der Berufsschule soll dazu eine Handy-Sammelbox aufgestellt werden. Die Stabsstelle Umwelt und Energie fördert und unterstützt die Aktion.

Heizungspumpen- Tauschaktion 1. November bis 31. Juli 2018

Alte Heizungsumwälzpumpen können wahre Stromfresser sein. Moderne Hocheffizienzpumpen sparen bis zu 80 Prozent Energie und jährlich über 100 Euro Stromkosten. Der Austausch der Pumpe dauert im Normalfall nicht lange, er kostet nur wenige hundert Euro und vom Staat gibt es einen Zuschuss von 30 Prozent. Landkreis und Energiewendeverein möchten die Bürger anregen, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Anreiz soll die land

kreisweite Tauschaktion bieten. Unter allen Teilnehmern, die im Aktionszeitraum ihre Heizungspumpe austauschen, werden Geldpreise bis zu 1.000 Euro verlost.

10 Jahre Energiewendeverein 10. November

2005 hat der Kreistag beschlossen, die Bestrebungen zur Energiewende im Landkreis zu unterstützen. Das Ziel, die Region bis 2035 vollständig mit erneuerbaren Energien zu versorgen, wurde befürwortet, eine Unterstützung im Rahmen der personellen und finanziellen Möglichkeiten zugesagt. Als konkrete Maßnahmen wurden die Reduzierung des Energieverbrauchs, der Einsatz innovativer und effizienter Technologien und die nachhaltige Nutzung heimischer Ressourcen genannt. 2007 wurde der Verein Energiewende Landkreis Starnberg gegründet. Er rückt das Thema mit unterschiedlichen Aktionen in den Fokus, damit sich Bürger und Kommunen ihrer Verpflichtung der Umwelt gegenüber bewusst werden. Zum Jubiläum stellt Dr. Walter Kellner (Vorsitzender des Vereins) fest, dass es noch viel zu tun gibt.

Kapitel 16

Verkehr

Die Umsetzung der Neukonzeption des Regionalbusangebotes ist erfolgreich abgeschlossen.

Zum Vergleich:

2012 sind 26 MVV-Regionalbuslinien rund 1,9 Millionen Kilometer gefahren. Jetzt stellt der Landkreis gemeinsam mit seinen Kommunen 28 Linien mit rund 4,8 Millionen Kilometer Fahrleistung zur Verfügung. Das ist eine Steigerung um 141 Prozent.

Alpina Smart Transport and Urbanism Strategies Januar bis Dezember

Gemeinsam mit dem Landkreis Fürstentum Bruck ist der Landkreis Starnberg Pilotstandort im EU-Projekt Alpine Smart Transport and Urbanism Strategies (ASTUS). Gestartet ist das Projekt im November 2016, die Laufzeit beträgt drei Jahre. Heuer werden zahlreiche Workshops, Informationsveranstaltungen und Untersuchungen der Pilotstandorte durchgeführt. Pilotprojekt im Landkreis ist die Linie X900 als Expressbus und Tangentialverbindung zwischen drei S-Bahnen. Ziel des internationalen Kooperationsprojektes mit zwölf Partnern aus fünf Ländern des Alpenraums ist die Reduzierung des CO₂-Ausstoßes.



Elektro-Mobilitätstag in Gilching

6. Mai

Im Rahmen der Initiative E-STArT veranstaltet das Landratsamt gemeinsam mit der Gemeinde Gilching einen Elektro-Mobilitätstag für die ganze Familie. Verschiedene Unternehmen und E-Mobilitätsexperten stellen sich vor. Rund um das Rathaus stehen zahlreiche Elektro-Autos, Elektro-Roller und Elektro-Fahrräder und laden zu Probefahrten ein. Im Fünf-

Seen-Land darf natürlich auch das Gilchinger Unternehmen Torqueedo, Weltmarktführer für elektrische Bootsantriebe, nicht fehlen. Kaminkehrer Andreas Raschke präsentiert sein elektrisch betriebenes Lastenrad.

Expressbuslinie X910

29. Mai

Die Einführung der Expressbuslinie X910 von Weßling über Gauting nach Großhadern wird beschlossen. 2016 wurde das Vorhaben vertagt, um eine Senkung der Kosten und das Engagement der Unternehmen in den angeschlossenen Gewerbegebieten zu prüfen. Durch Änderungen im Fahrplan – Halbstundentakt in der Hauptverkehrszeit und Stundentakt außerhalb sowie an Samstagen – verringert sich das für den Landkreis geschätzte jährliche Defizit um rund 133.000 Euro auf etwa 380.000 Euro. Die

beteiligten Kommunen (Gauting, Gilching und Weßling) stimmen der Einführung zu. Die Unternehmer unterstützen durch attraktive Mitarbeiterangebote. Frühestmöglicher realistischer Betriebsbeginn April 2019.

Bus mit Fahrradträger 1. Juni

Die Busse der MVV-Regionalbuslinie 958 sind jetzt mit einem Fahrradträger ausgestattet. Radwanderfreunde haben somit die Möglichkeit, die Strecke zwischen Tutzing und dem Kloster Andechs im Sommer mit dem Bus zurückzulegen. Ihr Fahrrad können sie bequem auf dem Radträger verstauen. Auf die neuen Träger passen fünf Räder. Die Nutzer müssen nur darauf achten, dass Fahrradkörbe und -taschen sowie lose Teile wie Tachometer vor der Fahrt vom Rad abgenommen werden. Für die Mitnahme des Fahrrades ist neben dem eigenen Ticket auch eine Fahrrad-Tageskarte (Kosten 3 Euro) zu erwerben.

Umbau Kreuzung Schloss Seefeld 10. bis 21. Juli

Nach der Fertigstellung des Gehweges zwischen dem Campingplatz am Pilsensee und der Kreuzung unterhalb von Schloss Seefeld wird nun in der abschließenden Bauphase der Kreuzungsbereich barrierefrei umgebaut und die Ampel behindertengerecht ausgestattet. Damit die Mittelinsel abgesenkt und neue Bodenbeläge für Menschen mit Sehbehinderung eingebaut werden können, wird der Verkehr umgeleitet.

Ladesäulen-Tour 22. Juli

Der Landkreis hat es sich mit der E-START-Initiative zur Aufgabe gemacht, die Nutzung von E-Mobilität bei den Bürgern in den Fokus zu rücken und den Gebrauch von E-Mobilen in den Alltag einzubinden. Die

lichkeit“. Die Fahrt steht unter dem Motto: „Die Zukunft wartet nicht!“

Fahrzeugzulassung online 1. Oktober

Die Möglichkeiten der internetbasierten Fahrzeugzulassung werden erweitert. Die

*„Ich fahre seit
sieben Jahren elektrisch.“*

KAMINKEHRERMEISTER ANDREAS RASCHKE

Ladesäulentour findet zum dritten Mal statt. Sie knüpft an die Rundfahrten der Vorjahre an und zeigt, wo derzeitige und zukünftige Nutzer ihr E-Mobil im Landkreis laden können. Dabei erhalten die Teilnehmer Einblicke in die Ladeinfrastruktur, ihre Entstehung und deren Nutzungshäufigkeit.

Wiederzulassung eines Fahrzeugs auf denselben Halter im gleichen Zulassungsbezirk mit reservierten Kennzeichen ist jetzt online möglich. Bisher war nur die Außerbetriebsetzung eines Fahrzeuges online möglich.

Alltagstauglichkeit von E-Mobilen 24. September

Die größte eMOBIL-Rallye Deutschlands eRUDA findet zum fünften Mal statt. Vom 22. bis 24. September fahren rund 200 Teilnehmer mit ihren elektrisch betriebenen Fahrzeugen 207 Kilometer rund um den Ammersee. Start, Ziel und Siegerehrung finden in Fürstenfeldbruck statt. Ein Zwischenstopp erfolgt in Starnberg auf dem Kirchplatz. Verkehrsmanagerin Susanne Münster prämiiert die Sieger der E-START Sonderprüfung „Alltagstaug-

Jubiläumsveranstaltung 200 Jahre Fahrrad 18. Oktober

Zum 200. Geburtstag des Fahrrads lädt das Landratsamt zu einer Jubiläumsveranstaltung ein. Die Besucher erfahren mit preisgekrönten Best-Practice-Beispielen, wie sie die Nutzung des Fahrrads im Alltag vorbringen können. Dr. Reinhold Bauer von der Universität Stuttgart stellt die „Mobilitätsmaschine“ in ihrer historischen Entwicklung vor. Amelie Ganslmeier (Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern für Bau und Verkehr), Dr. Friedrich Zeller (ADFC Bayern), Stefan Schelle (Bürgermeister Oberhaching),



Jubiläum 200 Jahre Fahrrad, von links: Landrat Karl Roth, Staatssekretär Gerhard Eck, Astrid Kahle, ADFC-Chef Anton Maier, Verkehrsmanagerin Susanne Münster



Bus mit Fahrradträger

Verkehrsliniennplan
Landkreis
Starnberg



Dr. Reinhold Bauer und Verkehrsmanagerin Susanne Münster diskutieren darüber, wie Land und Kommunen die Radverkehrsförderung gestalten können.

Vision Mobilität 2020
23. Oktober

Die Entwicklung der „Vision Mobilität 2020“, einem Leitbild zur Umsetzung eines öffentlichen Netzes zur Mobilität im Landkreis im Sinne der Energiewende, wird beschlossen. Den Bürgern soll ein öffentliches Verkehrsnetz geboten werden, das die Erreichbarkeit aller Orte im Landkreis gewährleistet, ohne auf private Verkehrsmittel zurückgreifen zu müssen. Dabei sollen alle Mobilitätsarten (ÖPNV, Carsharing, E-Mobilität, Fahrradverleih-Stationen und P&R-Parkplätze) über die Kreisgrenzen hinaus miteinander vernetzt werden. Abrechnung

und Buchung sollen über App oder Mobilitätskarte möglich sein.



Barrierefreie Kreuzung Schloss Seefeld

Ladesäulen-Netz
23. Oktober

Der Kreistag beschließt den Aufbau eines einheitlichen Netzes von Ladesäulen, einschließlich eines einheitlichen Backend-systems. Die Entwicklung soll in enger Abstimmung und in Zusammenarbeit mit den Kommunen erfolgen. Das Projekt läuft unter Federführung der gwt Starnberg, welche zur Umsetzung gemeinsam mit der Energiegenossenschaft Fünfseenland, dem Verkehrsmanagement und dem Klimaschutzmanagement im Landratsamt eine Arbeitsgemeinschaft ins Leben ruft. Der Landkreis leistet eine Anschubfinanzierung in Höhe von 50.000 Euro.

Mietradsystem
23. Oktober

Der Landkreis strebt die Etablierung eines landkreisweiten Fahrrad-Verleihsystems an, um den öffentlichen Personennahverkehr um ein weiteres Mobilitätsangebot zu erweitern und gleichzeitig den Radverkehr zu fördern. Im ersten Schritt sollen die Voraussetzungen zur Einführung des Fahrradverleihsystems MVG Rad geprüft werden. Die vertrieblichen Verknüpfungsmöglichkeiten mit einer im Landkreis aufzubauenden Mobilitätskarte werden ebenfalls geprüft.

**Vorstellung
MVV-Verbundplan**
27. November

Rechtzeitig zum Fahrplanwechsel am 10. Dezember wird der neue MVV-Verbundplan vorgestellt. Er enthält alle öffentlichen Nahverkehrsverbindungen und ist damit ein zuverlässiger Begleiter zur umweltschonenden Fortbewegung in der Region. Die Gestaltung des Titelbildes liegt wie jedes



Jahr in Kinderhand. Diesmal wird der Malwettbewerb an den 3. Klassen der Grundschule Wörthsee durchgeführt. Das Siegerbild von Josephina Kellas zielt jetzt den Titel des Fahrplans.

Probelinie 978
5. Dezember

Der Kreisausschuss beschließt die Einführung der Regionalbuslinie 978 auf der Strecke Tutzing Feldafing. Sobald die beteiligten Gemeinden zugestimmt haben, hat die europaweite Ausschreibung zu erfolgen. Frühestmöglicher realistischer Betriebsbeginn wird September 2019 sein.

Nahverkehrsplan
5. Dezember

Es wird beschlossen, dass der Nahverkehrsplan für den Landkreis fortgeschrieben wird. Der Nahverkehrsplan bildet den Rahmen für die Entwicklung des allgemeinen öffentlichen Personennahverkehrs und regelt seine Ziele und Konzeptionen. Der bestehende Plan aus 2003 wurde in den letzten 13 Jahren weitgehend umgesetzt. Die ständige Weiterentwicklung ist wichtig, um aktuellen Anforderungen gerecht zu werden sowie künftige Mobilitätstrends und technologische Entwicklungen im Auge zu behalten und aufzunehmen.

**Verbesserung
MVV-Angebot
im westlichen Landkreis**
10. Dezember

Die Linien 921, 923, 924, 928, 950 und 820 ersetzen und ergänzen die Linien 952, 953, 954, 956 und 957. Andechs, Herrsching, Inning, Seefeld, Weßling und

Wörthsee werden jetzt mindestens im Stundentakt angefahren. Die neue Linie 820 geht in den Nachbarlandkreis Fürstenfeldbruck. Im Schülerverkehr gibt es Verstärkerbusse. Die Linie 921 fährt täglich von Herrsching über Inning nach Weßling oder Stegen. Die neue Linie 928 geht von Andechs über Seefeld, am Wörthsee entlang nach Walchstadt. In Steinebach, Hechendorf, Frieding und Dröbbling gibt es jetzt Anschlussmöglichkeiten. In Andechs ist der Umstieg in die Linien 951 und 958 möglich.

**Inbetriebnahme
MVV-Regionalbuslinie 820**
11. Dezember

Die MVV-Regionalbuslinie 820 nimmt ihren Betrieb auf und verbindet künftig werktags stündlich zwischen 5.22 Uhr und 20.22 Uhr die Gemeinden Seefeld-Hechendorf, Inning, Grafrath, Schöngesing und die Stadt Fürstenfeldbruck. Der AmmerAmperBus ist mit kostenlosem WLAN ausgestattet. Das Projekt wird von den Landkreisen Fürstenfeldbruck und Starnberg gemeinsam finanziert und trägt zur erheblichen Verbesserung des Nahverkehrsnetzes bei.

von oben:

Fahrer von E-Mobilen beim Alltagstauglichkeitstest

Philipp Hellwig und Marcel Lenz (beide: cleanelectric) mit Susanne Münster (Verkehrsmanagerin)

Inbetriebnahme Linie 820
von links:

Bürgermeister Wolfram Gum, Dr. Oswald Gasser, Peter Schlecht, Susanne Münster

Ladesäulentour

Vorstellung MVV-Verbundplan



Kapitel 17

Wahlen und Kreistag

*Aus den Landkreisen Starnberg,
Landsberg und der Großen Kreisstadt Germering
wurde der neue Wahlkreis 224 Starnberg-Landsberg
am Lech gebildet.*

Wechsel im Kreistag August/Dezember

Etwa ein Jahr lang hat der beliebte und engagierte ÖDP-Bürgermeister von Tutzing und Kreisrat **Rudolf Krug** mit großer Zuversicht gegen seine schwere Krankheit gekämpft. Am 17. August ist er gestorben. Die Nachricht löst im ganzen Landkreis tiefe Bestürzung aus.

Am 24. Juli legt **Johanna Stängl** vom BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ihr Kreistagsmandat aus gesundheitlichen Gründen nieder. Am 9. Dezember verliert sie den Kampf gegen ihre schwere Krankheit.

**Der Landkreis trauert
mit den Familien.**

Neue Kreistagsmitglieder
sind die
Listennachfolger:

Erika Schalper aus Starnberg
(BÜNDNIS 90/Die Grünen)

Ulrich Kratzer aus Tutzing
(ÖDP)



Kreiswahlausschuss 28. Juli

Dem Kreiswahlausschuss liegen zur Bundestagswahl im Herbst elf Vorschläge für Direktkandidaten vor. Alle werden zugelassen.

Neuer Kreiswahlleiter 1. August

Holger Albertzarth ist der neue Kreiswahlleiter für den Wahlkreis 224 Starnberg-Landsberg am Lech. Der Kreiswahlleiter ist zugleich Vorsitzender des Kreiswahlausschusses. Er wird vor jeder Wahl durch die Landesregierung benannt und ist zuständig für die Entgegennahme und Vorprüfung der Kreiswahlvorschläge, Bekanntmachung der zugelassenen Kreiswahlvorschläge, Ermittlung des vorläufigen Wahlergebnisses im Wahlkreis und Mitteilung an den Landeswahlleiter, Vorbereitung der endgültigen Feststellung des Wahlergebnisses durch den Kreiswahlausschuss und die Bekanntmachung des endgültigen Wahlergebnisses.

Wahlmotivation für Jung- und Erstwähler 1. bis 24. September

Der Kreisjugendring und die Kommunale Jugendarbeit möchten Erstwähler und junge Erwachsene zum Wählen motivieren. Sie setzen auf einen Blickfänger, den man kaum übersehen kann und fordern „Mach Dein Kreuz und gehe wählen!“ Der Aufsteller tourt durch den Landkreis und weist auf die

Bundestagswahl hin. Durch die einfache und klare Beschriftung kann er für jede Art von Wahl eingesetzt werden. Der Aufsteller ist 150 x 120 x 25 Zentimeter groß. Er ist relativ leicht, damit er gut transportiert werden kann. Er kann künftig im Landratsamt ausgeliehen werden, Ansprechpartner: Kreisjugendpfleger Sebastian Matook.

Festlegung Bürgermeisterwahl Tutzing 6. September

Das Landratsamt legt den Termin für die Neuwahl des Ersten Bürgermeisters der Gemeinde Tutzing auf 14. Januar 2018 fest. Termin für eine etwaige Stichwahl ist der 28. Januar 2018. Die Rechtsaufsicht ist der Bitte der Gemeinde Tutzing um Verlängerung der „Drei-Monats-Frist“ für die Wahl nachgekommen.

oben: Landrat Karl Roth mit neuem und altem Kreiswahlleiter Holger Albertzarth und Gerhard Hertlein

unten: Bundestagswahl – Wahlabend im Landratsamt mit Staatsministerin Ilse Aigner und dem neuen Bundestagsabgeordneten Michael Kießling

Bundestagswahl 24. September

Am Wahlabend präsentiert das Landratsamt die Ergebnisse der Bundestagswahl für den Wahlkreis 224 Starnberg-Landsberg am Lech auf der Homepage. Die Bürger können damit die Ergebnisse verfolgen, die Daten werden laufend aktualisiert. Einige der Direktkandidaten kommen mit Freunden und Unterstützern in den Großen Sitzungssaal des Landratsamtes. Gemeinsam beobachten sie die Entwicklung und

Bundestagswahl 2017

Wahlbeteiligung	82,86 %
Wahlberechtigte	213.628
Wähler	177.013

feiern dem Wahlausgang entgegen. Michael Kießling/CSU kann sich über den Einzug in den Bundestag als Direktkandidat freuen.

Bundestagswahl 2017 / Kandidaten

Kandidat	Erststimmen	Prozent
Michael Kießling, Denklingen (CSU)	73.948	42,09 %
Christian Winklmeier, Gilching (SPD)	29.308	16,68 %
Kerstin Täubner-Benicke, Starnberg (Grüne)	20.864	11,88 %
Britta Hundesrügge, Gauting (FDP)	16.893	9,62 %
Martin Hebner, Dießen (AfD)	15.607	8,88 %
Bernhard Feilzer, Gilching (Linke)	6.983	3,97 %
Harald von Herget, Starnberg (Freie Wähler)	4.264	2,43 %
Karin Boolzen, Landsberg (ÖDP)	3.119	1,78 %
Heinz Thannheiser, Starnberg (Bayernpartei)	2.253	1,28 %
Tobias McFadden, Gauting (Piratenpartei)	2.024	1,15 %
Claudia Ruthner, Tutzing (wir direkt)	416	0,24 %



Kapitel 18

Wirtschaft und Tourismus

Touristische Werbemaßnahmen Januar bis Dezember

Die gwt Starnberg GmbH präsentiert die Region auf folgenden Veranstaltungen:

CMT Stuttgart, Reisemarkt Utrecht, Grüne Woche Berlin, FESPO Zürich, Reisen Hamburg, f.re.e München, ITB Berlin, Die66 München, Freizeit Bozen, Andechser Bierfest in Haßloch, Gäsbock-Mountainbike-Marathon in Lambrecht, Info-Bustour Nordbayern, Info-Bustour Rheinland, Reiselust Bremen.

Informationsveranstaltung für Arbeitgeber von Flüchtlingen 17. Februar

Mehr als 300 Flüchtlinge im Landkreis haben es nach Angaben von Dirk Dieber (Leiter der Arbeitsagentur Starnberg), bereits in ein Beschäftigungsverhältnis geschafft. Die gwt Starnberg will wissen, wie es läuft und wo Verbesserungsbedarf besteht. Dazu holt sie die Unternehmer an einen Tisch. Neben allgemeinen Fragen, wie beispielsweise, ob eine Beschäftigung während des Ramadans möglich ist, geht es um die Formalitäten der Arbeitsgenehmigung. Allgemein wird festgestellt, dass die Unternehmen, die bereits Flüchtlinge beschäftigen, mit diesen zufrieden sind.



Der Landkreis auf der f.re.e 22. bis 26. Februar

Die ARGE Oberbayerisches Alpenvorland, der auch der Landkreis Starnberg angehört, präsentiert sich mit dem Motto „Oberbayern – Echtes Bayern“ und nutzt die Messe für ihr Mitgliedertreffen. Landräte, Bürgermeister und Tourismusvertreter aus dem Tölzer Land, dem Pfaffenwinkel, der Region Ammersee-Lech und andere oberbayerischen Regionen tauschen sich aus. Mobilität ist das zentrale Thema, das die Regionen verbindet, und so stehen Wander- und Rad-

wege im Fokus. Gemeinsames Ziel sind ein großes Verleihnetz von E-Bikes, unkomplizierte Apps, Ladestationen und eine gute Zusammenarbeit mit den örtlichen Fahrradhändlern.

Arbeitskreis SchuleWirtschaft 26. April

Unter der Leitung von Martin Liebl, Direktor im Landschulheim Kempfenhausen, tagt der Arbeitskreis SchuleWirtschaft und stellt sich der Frage, ob der Landkreis ein zentrales Angebot zur Berufsorientierung braucht. Nach zwei Workshops steht fest, dass sich das Informationsangebot mit seiner dezentralen Struktur gut bewährt hat. Nur bei der Öffnung für außenstehende Interessierte sowie bei Vernetzung und Marketing wird Verbesserungsbedarf gesehen. Festgestellt wird auch, dass eine gute Einbindung der Eltern wichtig ist. Sie haben einen entscheidenden Einfluss auf die Berufswahl ihrer Kids.

Veranstaltungsreihe Region/Wasser/Identität Mai bis Dezember

Im Markenprozess ist die Region mit „hochwertigster Lebens- und Wirtschaftsraum in direkter Nachbarschaft einer Weltstadt“ positioniert. Die gwt Starnberg stellt vor, was die Region so hochwertig macht, und rückt mit der Veranstaltungsreihe „Region/Wasser/ Identität“ die verschiede-



Grüne Woche Berlin: Christoph Winkelkötter, Klaus Götzl, Werner Schmid (alle gwt Starnberg) mit Landrat Karl Roth



Arbeitskreis SchuleWirtschaft

nen Aspekte in den Fokus. Aufgezeigt wird, dass neben den beiden großen Seen Wasser in vielen Facetten eine Rolle spielt. Kinder erkunden die Würm und ihre Bewohner mit einem Biologen. Unter die Lupe genommen werden Wassersportarten (von Schwimmen bis zum neuen Trendsport Lightriding), Andechser Tafelwasser und auch die Fischerei.

**Markenstrategie/
Marken-
einführung**
18. Mai/12. Oktober

Die Gesellschafter der gwt Starnberg haben entschieden: Die Region soll nicht mehr Fünfseenland heißen, sondern StarnbergAmmersee. Der Feststellung, dass die Region der hochwertigste Lebens- und Wirtschaftsraum in direkter Nachbarschaft einer Weltstadt und damit „wert-schätzend“ ist, folgt die visuelle Darstellung. Das Logo ist das Markenzeichen der Region. Wer es verwenden möchte, kann die Lizenz erwerben, die an festgelegte Kriterien gebunden ist. Über die Vergabe entscheidet der Strategiebeirat gemeinsam mit Vertretern von Industrie- und Handelskammer sowie Handwerkskammer.

**Kreistags-Informationsfahrt
nach Südtirol**
19./20. Mai

Die Dachmarke Südtirol ist ein erfolgreiches Beispiel für Markenstrategie. Die Experten, die den Prozess der Markenfindung für Südtirol geleitet haben, wurden daher auch bei der Entwicklung der Markenstrategie

*„Der Gast kennt keine
Landkreisgrenzen.“*

WERNER SCHMID, GWT STARNBERG GMBH

StarnbergAmmersee ins Boot geholt. Mit der Prämisse „Wert-schätzend“ soll unserer Region der Weg geebnet werden, sich als hochwertigster Lebens- und Wirtschaftsraum in direkter Nachbarschaft einer Weltstadt zu positionieren. Die Teilnehmer holen sich auf der Informationsfahrt bei Vorträgen und Beispielen Anregungen dazu.

**Wechsel im
Regionalmanagement**
1. Juni

Regionalmanagerin Kathrin Kollmann bekommt ein Baby und geht in Elternzeit. Bis sie wieder da ist, übernimmt Lena Hüttl ihre Aufgaben. Hüttl hat in Innsbruck Tourismusmanagement studiert, eine gute Voraussetzung, um den Markenprozess voranzutreiben. An ihr liegt es jetzt, die Region StarnbergAmmersee als Wort-Bild-Marke samt Design vorzustellen und sie innerhalb und außerhalb der Region bekannt zu machen. Unternehmer und Einheimische gilt es zu überzeugen, dass alle von der Marke profitieren, nicht nur der Tourismus. Gesamtwirtschaftlich betrachtet spielt der nämlich nur eine untergeordnete Rolle.

Gründermesse „Existenz 2017“
1. Juli

Chancen und Risiken der Selbstständigkeit liegen eng beieinander, der Weg zum Erfolg stellt hohe Anforderungen an das unternehmerische Geschick und Können. Unterneh-



Kreistags-Informationsfahrt nach Südtirol



Tag der Ausbildung

mensgründungen erfordern daher eine sorgfältige Vorbereitung. Gemeinsam mit der gwt Starnberg wollen die IHK für München und Oberbayern und die Handwerkskammer für München und Oberbayern Gründer unterstützen und bieten bei der Gründermesse die Gelegenheit, sich kompakt und kostenfrei zu informieren. In Vorträgen erhalten Interessierte Tipps und Hinweise auf Kontaktstellen und Ansprechpartner und können sich mit Experten austauschen.

Wohnen:

Schön, schlicht und günstig – wie geht das?

3. Juli

Rund 40 Teilnehmer begeben sich auf die Suche nach erfolgreichen Beispielen für bezahlbaren Wohnraum in der Region und besuchen Projekte in Berg, Weilheim und Tutzing. Das Konversionsmanagement der gwt organisiert die Exkursion, um zu zeigen, dass schlicht oft schön ist und Ästhetik und Bezahlbarkeit kein Widerspruch sein müssen. Mit Experten werden Modelle von Eigentum über Genossenschaft und Miete sowie Unterschiede zwischen frei finanziertem und gefördertem Wohnungsbau für Alt, Jung und auch generationenübergreifend diskutiert.

Heimatministerium unterstützt Konversionsmanagement

12. Juli

Die gwt Starnberg erhält vom bayerischen Finanz- und Heimatministerium einen weiteren Zuschuss in Höhe von knapp 173.000 Euro. Damit erhöht sich die gesamte Förderung auf mehr als 400.000 Euro. Mit dem Betrag soll die Umwandlung des 30 Hektar großen Kasernengeländes in Feldafing forciert werden. Die Führungsunterstützungsschule wird das Areal in spätestens drei Jahren verlassen; damit ergibt sich, für die Region die Chance auf Neues. Das Konversionsmanagement ist der Motor und Koordinator dazu. Es soll zukunftsfähige Perspektiven entwickeln. Angedacht ist ein Mix aus Forschung, Wohnung und Arbeiten.

Informationsveranstaltungen für Gastgeber der Region

7. und 14. September

Die gwt Starnberg lädt die Gastgeber der Region in die Tourist Information Starnberg ein. Ein enger Austausch mit den Vermietern ist der gwt wichtig, denn sie sollen stets über aktuelle Themen und Projekte der Tourismusförderung informiert sein. Neben der Vorstellung der Regionenmarke StarnbergAmmersee werden den Gastge-

bern die Hauptthemenbereiche für 2018, also Wasser, Golf und Kultur, vorgestellt. Ein weiteres Thema ist die Online-Buchung; Vorteile und die Handhabung werden besprochen.

Workshop Co-Working

20. September

In der Region mangelt es an bezahlbaren Räumen. Die gwt Starnberg und das Konversionsmanagement nehmen das wieder einmal zum Anlass, kreative Ideen zur Lösung dieses Problems zu sammeln und Ideen vorzustellen. Das Stichwort dazu ist Co-Working, und passend dazu laden sie kreative und innovative Köpfe in die vermutlich älteste Co-Working-Area des Landkreises, die Künstlerateliers in der Gautinger Reismühle ein. Erfolgreiche Konzepte und Co-Worker stellen sich vor. Bei einem regen und interessanten Austausch wird so manche Anfangsidee geboren, potenzielle Partner begegnen sich.

Wirtschaftspreis

17. Oktober

Beim diesjährigen Wirtschaftspreis geht es um Unternehmen in kommunaler Trägerschaft, also Unternehmen, die Tag für Tag dafür sorgen, dass bei uns alles reibungslos funktioniert.



Workshop Co-Working in der Gautinger Reismühle



Klaus Götzl, stellvertretender Geschäftsführer gwt Starnberg



Konversionsmanagerin Dr. Katharina Winter



Der Sieger:
AWA Ammersee – Wasser- und Abwasserbetriebe

Die Finalisten:
Abwasserverband Starnberger See
AmperVerband
Gemeindewerke Gilching
Kreiskrankenhaus Starnberg GmbH
Regionalwerk Würmtal
Verband Wohnen im Kreis Starnberg
Stadtbücherei Starnberg
AWISTA Abfallwirtschaftsverband Starnberg
Sozialdienst Pöcking
Würmtal Zweckverband
Zweckverband zur Wasserversorgung

Strategiebeirat für gwt Starnberg GmbH
23. Oktober

Die gwt Starnberg wird gemäß ihrer Satzung durch einen Strategiebeirat unterstützt. Der Beirat besteht aus fünf Mitgliedern, darunter ein Vertreter des Kreistags. Der Kreistag benennt Martina Neubauer (Bündnis 90/Die Grünen).

Fördermittel für regionale Unternehmen
26. Oktober

Öffentliche Förderung spielt für etablierte Unternehmen und Unternehmensgründer bei Investitionsvorhaben eine wichtige Rolle. Es ist daher ratsam, über die vielfältigen Fördermöglichkeiten Bescheid zu wissen. Die gwt Starnberg hat Experten der LfA Förderbank Bayern und der Regierung von Oberbayern eingeladen, um Tipps und Hinweise an Interessierte weiterzugeben. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt in der Innovationsförderung sowie bei den Sonderprogrammen „Premiumoffensive Tourismus“ und „Energieeffizienz und Erneuerbare Energien in Unternehmen“.

www.kreativ-sta.de
26. Oktober

Die Branche der Kultur- und Kreativwirtschaft in der Region StarnbergAmmersee nimmt – wie zahlreiche Studien belegen – bundesweit eine herausragende Stellung ein. Um die Kulturschaffenden und Kreativen mit ihren Leistungen sichtbar zu machen, gibt es jetzt eine eigene Website. Sie informiert nicht nur über Angebote der gwt Starnberg zur Förderung und Vernetzung der Kultur- und Kreativwirtschaft, sie stellt auch deren kreative Köpfe vor und bietet eine Plattform für Co-Working-Inserate. Ergänzend dazu finden jetzt regelmäßig Stammtischtreffen und kostenfreie Beratungstage für die Branche statt.

Tag der Ausbildung
22. November

Zum siebten Mal veranstaltet die gwt Starnberg den Tag der Ausbildung. Heuer geben 64 Betriebe 240 interessierten jungen Menschen Einblick in ihre Arbeit. Die potenziellen Nachwuchskräfte können unter 16 verschiedenen Routen wählen und sich informieren, welche Möglichkeiten sie mit ihrer schulischen Ausbildung haben. Sie können herausfinden, in welchen Betrieben die Tätigkeiten ausgeübt werden, die ihren Fähigkeiten und Neigungen am besten entsprechen. Die Kosten für den Tag

Verleihung Wirtschaftspreis
von links: Martin Eickelschulte, Horst Marek und Thomas Jacobs (beide AWA Ammersee), Christoph Winkelkötter

Stabwechsel im Regionalmanagement
von links: Lena Hüttl, Kathrin Kollmann

liegen bei rund 20.000 Euro. Sponsoren übernehmen, als gut angelegte Investition in die Zukunft, die Finanzierung.

Konversionsbeirat und Lenkungsausschuss Regionalmanagement
1. Dezember

Um die Arbeit des Konversionsmanagements und des Regionalmanagements transparent zu gestalten, wird im Konversionsbeirat und im Lenkungsausschuss Rechenschaft über die Tätigkeit abgelegt. Die Rechenschaftsberichte sollen darüber hinaus gewährleisten, dass die Fördermittel des Freistaats zielführend eingesetzt werden. Die Rückschau wird mit einem Ausblick auf das kommende Jahr verbunden. Die Gremienbesetzung wurde nach fach- und regionenspezifischen Gesichtspunkten vorgenommen. Damit soll die Zweckmäßigkeit der durchgeführten Projekte sichergestellt werden.



Nachwort von Landrat Karl Roth, Dezember 2017

Der Jahresbericht ist eine gute Gelegenheit, sich mit den Herausforderungen und Ereignissen im Jahresverlauf noch einmal kritisch auseinanderzusetzen. Am Anfang liegen alle Themen auf dem Tisch, dann geht es an die Auswahl, denn verständlicherweise können wir nicht alles in den Jahresbericht packen, was bei uns im Landratsamt anfällt. Der Jahresbericht soll aufzeigen, was herausragend war, was einen besonderen Informationswert hat und uns in besonderer Art und Weise beschäftigt hat. Wir starten heuer in die Rückschau mit dem Prozess zur Regionenmarke StarnbergAmmersee. Es ist uns wichtig, dass Sie unsere andere Sichtweise auf die seit Langem vorhandenen Eigenschaften, Kompetenzen und Qualitäten unserer Region nachvollziehen können. Außerdem sind auch wir gerade in der Phase, für uns festzustellen, wo und wie sich das Landratsamt mit den Kernbegriffen der Marke identifiziert. Herausgreifen möchte ich den Ein-Wort-Wert „Wert-schätzend“. Er ist mir bei der Lektüre des Berichts immer wieder in den Sinn gekommen. Denn egal, was wir machen, im Umgang miteinander, mit den Menschen in der Region, mit unserer Natur und unseren Ressourcen sollte dieser Begriff immer die Grundlage bilden. Bei vielen Projekten drängt sich dieser Kernwert ohne großes Zutun geradezu auf.

Ich denke hier an die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum. Nie zuvor wurden in einem Jahr so viele Projekte des sozialen Wohnungsbaus auf den Weg gebracht. In den kommenden Jahren werden unter der Regie des Verbands Wohnen und der Starnberger Wohnungsgenossenschaft 118 Mietwohnungen entstehen, und auch wir als Landkreis werden zwei Mehrfamilienhäuser errichten. Der Erhalt des Klinikums Seefeld und die neue Konzernstruktur der Starnberger Kliniken tragen dazu bei, dass unsere Landkreisbürger in allen medizinischen Notlagen bestens versorgt sind. Der Aktionsplan für Menschen mit Behinderungen ist ein wichtiger Baustein zur Inklusion. Der Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs, der sich in der massiven Ausweitung der MVV-Angebote wiederfindet, kommt Mensch und Natur zugute.

Vielleicht ist Ihnen aufgefallen, dass es das Kapitel „Asyl“ nicht mehr gibt, und Sie haben sich verwundert gefragt, ob uns dieses Thema nicht mehr beschäftigt. Natürlich tut es das, aber die Aufgabenschwerpunkte, mit denen unsere Behörde befasst ist, haben sich verändert. An erster Stelle steht jetzt nicht mehr die Unterbringung der geflüchteten Menschen. Im Fokus steht jetzt die Integration, mit Bildung, Arbeit und Sprache bis hin zu kulturellen Aspekten und der Wohnungssuche anerkannter Asylbewerber.

Und so möchte ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landratsamtes, den Damen und Herren des Kreistags, meinen beiden Stellvertretern, den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern, den Behörden und Organisationen sowie den vielen Bürgerinnen und Bürgern, die sich mit in den Dienst des Landkreises gestellt haben und ohne es zu wissen, wert-schätzend tätig sind, ganz herzlich für ihr Engagement und ihren Einsatz danken.

Karl Roth
Landrat



Chronologie

DATUM | ANLASS

JANUAR

- Januar bis April | Berufsinformationenmessen
- Januar bis Dezember | Stellenbesetzungen
- Januar bis Dezember | Interkulturelle Workshops
- Januar bis Dezember | Garten-Newsletter
- Januar bis Dezember | Darlehen zum Bau von Mietwohnungen
- Januar bis Dezember | Touristische Werbemaßnahmen
- Januar bis Dezember | Sanierungstreff und Thermografieungang
- Januar bis Dezember | Alpina Smart Transport and Urbanism Strategies
- Januar bis Dezember | Ausbildungsbeauftragte
- 16. bis 27. | Wanderausstellung Baukultur
- 18. | Herrschinger Woche „Asyl ist Menschenrecht“
- 19. | Treffen mit taiwanesischem Repräsentanten
- 23. Januar bis Dezember | Nestwerk STArnberg
- 24. Januar bis 6. Juli | „Start Freil“ Kurs zum (Wieder-)Einstieg ins Berufsleben
- 26. | Energiepreisverleihung
- 27. | Generaldirektor Hsu besucht den Landkreis
- 27. | Gratulation zur Kronjuwelen-Hochzeit
- 27. Januar bis 28. Februar | Impfkampagne Masern
- 30. | Lehrerfortbildung zu Umweltthemen
- 31. Januar bis 23. Februar | Karikaturenausstellung

FEBRUAR

- 2. bis 15. | Ausgebüxte Jungrinder
- 3. Februar/2. März | Managementpläne Natura 2000
- 8. | Haushalt für 2017 genehmigt
- 9. | E-Government für Gemeinden
- 11. | Behördenskimeisterschaft
- 16. Februar bis 3. März | Ausstellung „Flüchtlingskinder malen“
- 17. | Informationsveranstaltung für Arbeitgeber von Flüchtlingen
- 20. Februar/24. Mai | Bebauungsplan Landratsamt
- 21. | Sportlerehrung
- 22. bis 26. | Der Landkreis auf der f.re.e
- 23. | Seniorengerechte Mietwohnungen in Starnberg

MÄRZ

- März bis Dezember | Treffen für Alleinerziehende und Schwangere in Trennung
- 1. | Beratung des Jugendamtes jetzt auch in Gilching
- 3. | Kühlschrank-Tauschaktion
- 3. | Wehrmanagement Starnberger See
- 6. | Informationsveranstaltung zum Modernisieren und Vererben
- 7. | Verdienstmedaille für Christine und Florian Bronner
- 8. | Gerontopsychiatrischer Fachtag
- 8. | Internationaler Frauentag
- 8. | Firma Clarins unterstützt bedürftige Familien
- 9. | Kulturförderung
- 9. März/5. August | Fünf Seen Filmpreis
- 16. | Aufhebung der Stallpflicht für Geflügel
- 22. März bis 12. April | FamilienTeam-Elternteraining
- 25. | Neuer Stützpunkt für Luftrettungsstaffel
- 27. | Frühjahrsvollversammlung Kreisjugendring
- 29. | Sozialausschuss besichtigt Wohnzentrum Eitztal/Berg
- 29. | Mobile barrierefreie Toilette
- 30. | Mitgliederversammlung BRK
- 31. März/11. April | Benefizkonzerte der Starnberger Musiktage

APRIL

- April bis Dezember | Beratung im Energiewendezentrum Herrsching
- 1. | Neuer Pächter für landkreiseigene Gaststätte „Seestubn“
- 1./2. | Volksmusikseminar
- 2. | Quizmeisterschaft
- 4. | Fördermittel für Kindertageseinrichtungen
- 4. | Umweltbildung für Kinder und Jugendliche
- 12. April/1. Juni | Containeranlagen Percha/Gauting
- 15. | Kurs für Tagesmütter
- 24. April/29. Mai | Ehrenzeichen für Ingeborg Blenke und Karl Lechner
- 24. | Lenkungsgruppe „Integration und Bildung“
- 26. | Arbeitskreis SchuleWirtschaft
- 26. | Bildungsangebote für Neuzugewanderte
- 28. | Studententag Umweltbildung
- 29. | Gedenken gegen Vergessen am Pilgrim-Mahnmal
- 29. April bis 18. Mai | Ausstellung „Kinder vom Lager Föhrenwald“
- 29. | 25. Landkreislauf Mittelsachsen

M AI

- Mai bis Dezember | Veranstaltungsreihe Region/Wasser/Identität
- Mai bis Dezember | Änderungen in der Naturschutzwacht
- 1. | Umzug der Familienberatungsstelle Gilching
- 4. | Erweiterung und Sanierung Parkdeck Klinikum
- 5. bis 14. | Aktionswoche „Zu Hause daheim“
- 6. | Elektro-Mobilitätstag in Gilching
- 8. | Tagung oberbayerischer Landräte
- 8. | Infomarkt zu beruflichen Möglichkeiten nach der Elternzeit
- 10. | Besuch des vietnamesischen Bauernverbandes
- 11. | Blutspende
- 11. | Neue Finanzsoftware
- 12. Mai/7. Dezember | Integrations- und Sprachkurse
- 15. | Schutzzone Roseninsel
- 16. | Stadt Gersthofen informiert sich über BürgerService
- 18. Mai/12. Oktober | Markenstrategie/Markeneinführung
- 19./20. | Kreistags-Informationsfahrt nach Südtirol
- 24. | „Drücken ist staRK“
- 27. | Pilotprojekt „Programmieren für Jugendliche“
- 29. | Expressbuslinie X910
- 29. | Sanierung Landratsamt
- 29. | Kreisjugendring und Landkreis schließen Vertrag

JUNI

- 1. | Bus mit Fahrradträger
- 1. | Wechsel im Regionalmanagement
- 1. Juni bis 31. August | Mit dem Rad zur Arbeit
- 9. | Vandalismus am Bäckerbichl
- 10. | Boarischer Singtag
- 22. Juni und 3. August | Berufsintegrationsklassen
- 23. Juni bis 20. Juli | Gesundheitsmanagement im Landratsamt
- 25. | Tag der offenen Gartentür
- 25. Juni bis 15. Juli | Stadtradeln
- 28. | Generalversammlung Energiegenossenschaft Fünfseenland
- 28. | Katastrophenschutz-Übung
- 29. | Schwimmende Weinprobe
- 30. Juni bis 2. Juli | Pfälzer Weinfest
- 30. Juni bis 2. Juli | Besuch aus der Pfalz
- 30. | Kreistag Augsburg zu Besuch

JULI

- Juli bis Dezember | Konzern Starnberger Kliniken GmbH
- 1. | Unterhaltsvorschuss wird verlängert
 - 1. | Gründermesse „Existenz 2017“
 - 1. | Integratives Spiel- und Sportfest
 - 2. | Radl-Rallye
 - 3. | Wohnen: Schön, schlicht und günstig – wie geht das?
 - 5. | Sozialausschuss besichtigt IWL
 - 6. | Erster FOS-Jahrgang feiert Abschluss
 - 10. bis 21. | Umbau Kreuzung Schloss Seefeld
 - 12. | Heimatministerium unterstützt Konversionsmanagement
 - 13. | Bodenrichtwerte 2015/2016
 - 13. | Verstärkung für Umweltingenieure
 - 13./24. | Kreisgremien tagen im Gilchinger Rathaus
 - 14. | Medienzentrum bringt Lehrer ins Gespräch
 - 15./22. | Umwelt-Energie-Tage für Geflüchtete
 - 17. bis 28. | Fachbereich Kinder, Jugend und Familie wird ausgelagert
 - 18. | Ehrung der Mittelschulbesten
 - 19. | Führungsgruppe Katastrophenschutz besucht die DLR
 - 20. | Auftakt zur Fairtrade-Region
 - 21. | Bayerischer Staatspreis für Stefanie Staudinger
 - 22. | Ladesäulen-Tour
 - 24. | Umwelterklärung
 - 24. | Aktionsplan für Menschen mit Behinderungen
 - 24. Juli/28. Dezember | Grundstückskauf Fachoberschule
 - 26. | Dienstjubiläen Lehrer
 - 28. | Kreiswahlausschuss

AUGUST

- August/Dezember | Wechsel im Kreistag
- 1. | Anmietung von Parkplätzen am Seilerweg
 - 1. | Neuer Kreiswahlleiter
 - 3. | Abschluss elektrotechnische Sanierung
 - 17. | Arbeitserlaubnis für Asylbewerber

SEPTEMBER

- 1. | September/1. Oktober | Ausbildungs- und Studiumsbeginn
- 1. bis 24. | Wahlmotivation für Jung- und Erstwähler
- 1. bis 22. | Fotogruppe Traubing
- 6. | Festlegung Bürgermeisterwahl Tutzing
- 7./14. | Informationsveranstaltungen für Gastgeber der Region
- 12. | Kostenfreiheit des Schulweges
- 15. | Kreativwettbewerb
- 20. | Workshop Co-Working
- 24. | Alltagstauglichkeit von E-Mobilen
- 22. bis 24. | 30. Andechser Bierfest
- 24. | Bundestagswahl

OKTOBER

- 1. | Fahrzeugzulassung online
- 7. | Landkreislaf in Inning
- 9. bis 22. | Fotogilde Starnberg
- 10. | Besuch Delegation aus Hualien/Taiwan
- 13. Oktober/18. Dezember | Sachstand Gymnasium Herrsching
- 17. | Wirtschaftspreis
- 17. | Bauvorhaben Andechser Straße 57 in Söcking

- 17. | Photovoltaikanlage Anbau Landratsamt
- 18. | Jubiläumsveranstaltung 200 Jahre Fahrrad
- 23. | Zusammenarbeit mit STARKES TEAM GmbH
- 23. | Strategiebeirat für gwt Starnberg GmbH
- 23. | Vision Mobilität 2020
- 23. | Ladesäulen-Netz
- 23. | Mietradsystem
- 24. | Seminar „Letzte Hilfe“
- 24. | ÖKOPROFIT Urkundenverleihung
- 25. | Ausbildung zu Sprach- und Kulturmittlern
- 25. | Alkoholprävention
- 25. | Runder Tisch zur Wildschweinplage
- 26. | Fördermittel für regionale Unternehmen
- 26. | www.kreativ-sta.de

NOVEMBER

- 1. November bis 31. Juli 2018 | Heizungspumpen-Tauschaktion
- 2. | Ehrenzeichen für Feuerwehr und BRK
- 3. bis 23. | Trinkwasserchlorung in Wörthsee
- 6. bis 17. | Wanderausstellung „Gemeinsam gehen“
- 6. | Gesundheitstag für Mitarbeiter
- 10. | 10 Jahre Energiewendeverein
- 11. | Blumenschmuckwettbewerb und „Grün im Ort“
- 14. | Fortbildung für Betreuer
- 17. | Mahlzeiten-Patenschaften
- 20. | Europäische Woche der Abfallvermeidung – Handy-Workshop
- 21. | Sitzung Ausländerbeirat
- 22. | Tag der Ausbildung
- 22. | Kindertag im Landratsamt
- 24. | Kreistag des Bayerischen Landessportverbandes
- 25. | Flagge gegen Gewalt an Frauen
- 25. | Kinder- und Jugendfilmfest Kurzfilmwettbewerb
- 27. November bis 8. Dezember | Wanderausstellung zu HIV und AIDS
- 27. | Neuer Kreisbrandrat
- 27. | Vorstellung MVV-Verbundplan
- 28. | Kulturpreisverleihung
- 30. | Schlachtschüssel-Essen

DEZEMBER

- 1. | Konversionsbeirat und Lenkungsausschuss Regionalmanagement
- 4. | Zertifikat nach ISIS 12
- 4. | Seniorenadvent
- 5. | Probelinie 978
- 5. | Nahverkehrsplan
- 5. | Tag des Ehrenamtes
- 10. | Verbesserung MVV-Angebot im westlichen Landkreis
- 11. | Inbetriebnahme MVV-Regionalbuslinie 820
- 13. | TAFF – therapeutische Angebote für Flüchtlinge
- 13./20. | Gesundheitsseminare für afghanische Frauen
- 18. | Verabschiedung Haushalt 2018
- 18. | Anhörungsrecht für Arbeitsgemeinschaft für Behindertenfragen
- 18. | Verabschiedung Behindertenbeauftragte Petra Veronika Seidl
- 21. | Spendenübergabe BürgerService

STA

Landratsamt Starnberg

LANDRATSAMT STARNBERG
STRANDBADSTRASSE 2
82319 STARNBERG

TELEFON 08151 148-0
WWW.LK-STARNBERG.DE



IMPRESSUM:

HERAUSGEBER
LANDRATSAMT STARNBERG
STRANDBADSTRASSE 2
82319 STARNBERG

EMAS-ZERTIFIZIERTER BETRIEB
DE-155-00243

TELEFON 08151 148-392
TELEFAX 08151 148-490
MARKETING@LRA-STARNBERG.DE
WWW.LK-STARNBERG.DE

VERANTWORTLICH:
STEFAN DIEBL

KONZEPTION UND TEXT:
BARBARA BECK UND STEFAN DIEBL

GESTALTUNG UND PRODUKTION:
LORRAINE HADBANK GRAFIK-DESIGN, BERG

DRUCK:
ULENSPIEGEL DRUCK GMBH & CO. KG, MACHTLFING
EMAS-ZERTIFIZIERTER BETRIEB
DE-155-00126

FOTONACHWEIS:
JOZEK NOWAK (TITEL), GWT STARNBERG GMBH (S. 3, 65, 66, 67)
FOTOLIA (S. 3, 38), STARNBERGER MERKUR (GRAFIK S. 17), BIRGIT BAINDL (S. 20)
KREISJUGENDRING (S. 27, 50, 51, 63), FÜNF SEEN FILMFESTIVAL (S. 28)
MANFRED SCHULZ (S. 30), ANDREAS DÖRING (S. 30), HANS-PETER HÖCK (S. 31)
BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE (S. 33, 38), HUBERT BOSCH (S. 33)
BAYERISCHE GESELLSCHAFT FÜR UNTERWASSERARCHÄOLOGIE E.V. (S. 34)
PETER WITZAN (S. 37), PETER MANG (S. 47)
DR. JOACHIM SIEBENWIRTH (S. 52, 53)
ALLE WEITEREN FOTOS: LANDRATSAMT STARNBERG

PAPIER:
INHALT: CIRCLE MATT, FSC® RECYCELD, 100 % ALTPAPIER, BLAUER ENGEL
UMSCHLAG: MUNKEN LYNX, FSC®-MIX
JAHRESBERICHT 2017: FSC®-MIX, GFA-COC 001787





LANDRATSAMT STARNBERG
STRANDBADSTRASSE 2
82319 STARNBERG

WWW.LK-STARNBERG.DE

